



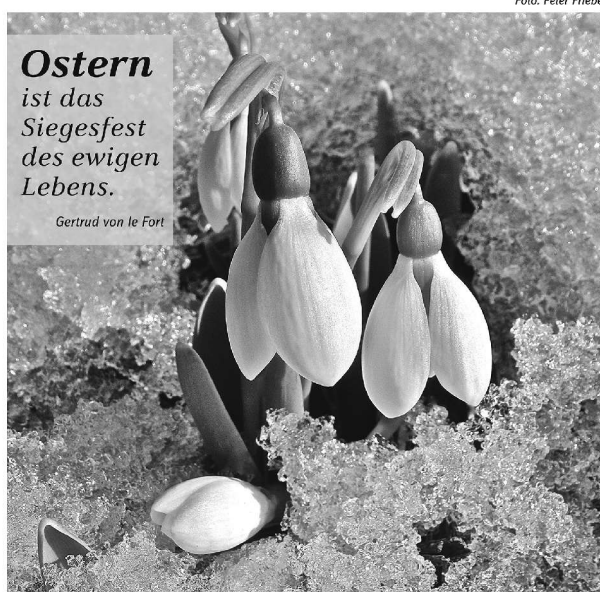
KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM - SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF - FRÜHJAHR 2012

80



Ostern
ist das
Siegesfest
des ewigen
Lebens.

Gertrud von le Fort

Foto: Peter Friebe

Karwoche

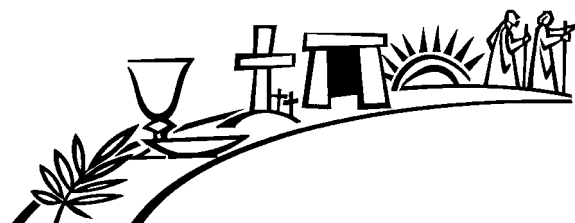
Unser Alltag bekommt seine besondere Farbe vom Eintauchen in bestimmte Ereignisse, die wir hervorheben und feiern. Ob es die Geburt eines Kindes ist, der Schulanfang oder -Abschluss, der Führerschein, die Hochzeit und der wiederkehrende Hochzeitstag, Geburts- oder Namenstage... Schon in jeder Woche sorgt das „Wochenende“ und der Sonntag für wünschenswerte Abwechslung und Enthebung aus dem Alltag.

Der Mensch braucht solche Hervorhebungen, wiederkehrende Ereignisse, um nicht einem öden Allerlei zu erliegen, das sein Leben lähmt und „eingraut“.

Wie jede Religion, kennt auch das Christentum bestimmte, das Jahr strukturierende Feiertage und Festzeiten. Sie sorgen nicht nur für Abwechslung und Rhythmus im Jahreslauf, sondern möchten auch helfen, gleichsam in wiederkehrenden Kreisen („Jahreskreis“) das, was den Glauben ausmacht, immer weiter zu vertiefen. Christ ist man nicht durch das einmalige Taufbekenntnis und durch das Fürwahrhalten von Glaubenssätzen. Christsein ist Einübung, weil es tägliche Auseinandersetzung ist mit dem, was einem im und mit dem Leben widerfährt, Christsein ist Antwort auf das Leben mit seinen vielen Infragestellungen und Deutung meines Lebens.

Im kirchlichen Jahreskreis, der mit dem 1. Advent beginnt und mit dem Sonntag davor endet (Christkönig), geschieht dies in den wiederkehrenden Festen und Festzeiten. Ein besonderer Akzent liegt dabei auf der Karwoche mit den „Drei Österlichen Tagen vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn“ innerhalb der mehrwöchigen Osterzeit. Diese Tage sind liturgisch nach dem biblisch erzählten Geschehen gestaltet: Nach seinem bejubelten Einzug in Jerusalem trifft sich Jesus mit seinen Jüngern zu einem Mahl, vermutlich das jüdische Pascha, wird danach verhaftet, verurteilt und hingerichtet. Der Höhepunkt für die Jünger ist die Erfahrung des Auferweckten.

Dieses Geschehen, das sich nach dem biblischen Bericht in Jerusalem damals abspielte, begeht die Kirche in der Karwoche und lädt zur Mitfeier ein. Es sind die entscheidenden Ereignisse, auf die letztlich unser Glaube und die Deutung unseres Lebens zurückgeht. In der Mitfeier dieser Tage (die sich höchst komprimiert in jeder Eucharistiefeier wiederfinden), konfrontieren wir uns selbst mit dem in der Taufe angenommenen neuen Leben und unserer Zukunft. Ist es das nicht wert, diese Tage nicht einfach „untergehen“ zu lassen, weil man Urlaub hat oder im Urlaub ist oder ohnehin einen Abstand zur Kirche hat oder oder oder...? Die Kirche und Gemeinde vermittelt hier diese Auseinandersetzung mit unserem eigenen Glaubensgrund. Es geht immer um **mein** Leben und das der **Glaubensgemeinschaft**, die von der Hoffnung und vom Glaubenszeugnis aller lebt.



Wir beginnen die Karwoche mit der Feier des

Palmsonntags.

Kinder und Erwachsene bringen verzierte „Palmen“ oder „Palmbüschel“ mit in Erinnerung an den Jubel, mit dem Jesus in Jerusalem empfangen wurde. Doch der äußere Jubel, der getragen ist von der Erwartung, dass hier endlich der kommt, der der römischen Fremdherrschaft in Israel die Stirn bietet, ja sie beendet, kann nicht den dunklen Schleier nehmen, der über der Szene hängt: Denn Jesus und wohl auch seine Jünger ahnen: Wenn Jesus sich, nun in Jerusalem, mit der obersten jüdischen Behörde anlegt, so, wie es sich in seinem öffentlichen Wirken angebahnt hat, wird sein Aufenthalt in Jerusalem böse enden. Dieser Schleier wird in der Liturgie erfahrbar durch das Verlesen der Passionsgeschichte, die bereits den nahen Kreuzestod Jesu in den Blick nimmt.

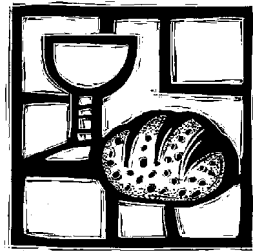


B. Heinen

Die Karwoche geht auf den

Gründonnerstag

zu. Wahrscheinlich geht der biblische Bericht auf die Feier des Paschamahles zurück, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat, wie es im Judentum bis heute im Familien- oder Freundeskreis in Erinnerung an den Auszug aus Ägypten begangen wird. Das Freigewordensein aus der Sklaverei in Ägypten ist **das** jüdische Schlüsselerlebnis, in dem es Gott als den Befreier erfahren hat. Dieses Mahl im Freundeskreis verknüpft Jesus mit sich und seinem Schicksal: Gott wird ganz neu als befreiender Gott erfahrbar, weil er von sich aus in Jesu Leben und Verkündigung, im Leiden und Sterben seine Versöhnung mit den Menschen anbietet als „Neuen Bund“. Darüber einmal intensiver nachzudenken, lohnt sich. Dazu laden die an vielen Orten angebotenen Gebets- und Meditationsstunden ein.



Der Karfreitag

ist der dunkelste Tag für die Jüngerinnen und Jünger, das entsetzlich ungerechte, das grausame und schmerzhaftes Sterben ihres Meisters, auf dem all ihre Hoffnung lag. Die Enttäuschung muss übergroß gewesen sein, denn das, was sie und viele andere erhofft hatten, fand gerade **nicht** statt:



Die Befreiung aus der Hand der Römer oder/und die sichtbare Errichtung des Reiches Gottes. Noch größer wurde ihr Leid dadurch, dass sie Jesus selbst als sogar von Gott Verfluchten betrachten mussten, denn so stand es ja im „Gesetz“, in der jüdischen Tora (Dtn 21,22-23). Alle Hoffnung war begraben, Monate, Jahre ihres Lebens waren in den Sand gesetzt, Schmach und Schande kam dazu. Deshalb findet am Karfreitag auch eine ganz eigene Liturgie statt, die schon ganz anders als üblich beginnt: mit der Stille pünktlich zu jenem Zeitpunkt, an dem Jesus am Kreuz starb, ein Gebet, die Vergegenwärtigung des Geschehens im Verlesen der Passion, seine Deutung in der Predigt, eine Kreuzverehrung, keine Eucharistie, Entlassung mit einem Segensgebet. Für die Jüngerinnen und Jünger standen Entsetzen, Ratlosigkeit, ja Depression am Ende des Kreuzigungstages. Was bedeutet dieses Ereignis uns?

Die Grabesruhe

am Karsamstag nimmt die Stille des Vortages auf. In der ganzen Kirche findet an diesem Tag keine Eucharistiefeier statt. In unserer Seelsorgeeinheit lädt die St.-Leonhard-Kapelle zu Gebet und Nachdenken in Stille ein.

Was an Ostern

geschehen ist, können wir uns schwer vorstellen. Auch die biblischen Berichte schweigen zur Auferstehung selbst. Aber die Erfahrungen, die die Anhänger Jesu mit dem Auferstandenen gemacht haben, die waren so überwältigend, dass von hier aus die Jüngerinnen und Jünger völlig umgedreht waren. Dieser Prozess verlief wohl über einen längeren Zeitraum – wie erginge es uns mit einer solchen, die eigene wie die Welterfahrung völlig auf den Kopf stellenden Begegnung mit jemanden, der grausam gekreuzigt und ins Grab gelegt wurde, dann aber als zum Leben Erweckter vor einem steht? Wohl erst das Zusammentragen dieser Erscheinungserfahrungen im Kreis der Jüngerschaft führte zu neuem Mut und zur Verkündigung des Unglaublichen: Jesu Weg und Botschaft ist bestätigt durch die alles übersteigende Tat Gottes selbst. Der Ostermontag mit seinem Emmausevangelium (Lk 24,1-35) lässt diesen Prozess von der maßlosen Enttäuschung zum Auferstehungsbekenntnis komprimiert nachklingen.



B. Heinen

Herzlich sind Sie eingeladen, diese besonderen Tage mit allen anderen Gläubigen, Zweiflern, Fragenden, Überzeugten ... der Gemeinde mitzugehen.

Stefan Cammerer

Der **Missionsarbeitskreis** berichtet:



Es hat lange gedauert bis der Container mit den Hilfsgütern und den Ersatzteilen für den defekten LKW in Mavanga am Bestimmungsort angekommen ist. Am 17. Juli 2011 traf der Container in Daressalam ein. Doch es dauerte bis Ende September bis er aus dem Hafen freikam und es waren noch einmal 2.400 € zu bezahlen. Jetzt aber sind die Waren wie Kleidung, Nähmaschinen, Spielwaren, Werkzeug etc. verteilt und wir konnten damit sehr viel Freude bereiten. Auch die Hinterachse des LKW wurde mit den Ersatzteilen der Fa. IVECO repariert und der LKW kann wieder zum Transport der landwirtschaftlichen Erzeugnisse der Gemeindemitglieder eingesetzt werden. So hat sich der Einsatz vieler Menschen gelohnt.

Wenn alles klappt wird uns am 22. April der Leiter des Kinder- und Jugendzentrums Terra Santa in Petropolis einen kurzen Besuch abstatten. Wir freuen uns darauf, denn er kann uns dann aus erster Hand aus Petropolis berichten.

Herzlich bedanken wir uns bei allen Gemeindemitgliedern, die uns regelmäßig Spenden zukommen lassen. Nur so können wir unseren Partnergemeinden wertvolle Hilfe zukommen lassen.

Spenden erbitten wir auf das Konto:
Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm, Kto. Nr. 101 882,
Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)
Stichwort: „Mavanga“ oder „Petropolis“

Für den Missionsarbeitskreis Wolfgang Ilg

Unsere Sternsinger

Die diesjährige Sternsingeraktion erbrachte das schöne Sammelergebnis von 4.226,33 €. Davon profitieren auch unsere Projekte in Mavanga und Petropolis.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen SpenderInnen und danken für die freundliche Aufnahme unserer Sternsinger.

Ein besonderes Dankeschön sagen wir unseren Sternsinger-Kindern und dem Sternsinger-Team.

Kleidermarkt – eine günstige Einkaufsgelegenheit

In der Sammelzentrale der Aktion Hoffnung, Fockestraße 23/1, 88471 Laupheim (Industriegebiet Süd) findet am



Freitag, 4. Mai 2012, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr und
Samstag, 5. Mai 2012, 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

wieder ein **Kleidermarkt** statt.

Dies ist eine günstige Gelegenheit, sich mit gebrauchter Kleidung „neu“ einzukleiden. Zum Verkauf kommt **gebrauchte, aber aktuelle und modische Kleidung** in TOP-Qualität, ebenso Schuhe. Beim angeschlossenen Kleinflorhmarkt gibt's allerlei Krimskrams und Spielzeug.

Mit diesem Markt nutzen wir eine umweltfreundliche Chance, die Kleidung nochmals in unseren Verbraucherkreislauf zu bringen und gleichzeitig mit dem Erlös Projekte in der Mission gezielt zu unterstützen und die Missionsarbeit zu sichern.

Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Hefezopf, Grillwürsten und Getränken in bewährter Weise gesorgt.

Arbeitsgemeinschaft Missions- und Entwicklungshilfe
Laupheim e.V.

Missionsarbeitskreis Mariä Himmelfahrt Söflingen

Die Arbeit des Missionsarbeitskreises hautnah erlebt

Im Rahmen meines Studiums verbrachte ich ein Praxissemester in Tansania.

Durch die guten Kontakte und langjährigen Bekanntschaften des Missionsarbeitskreises zur Diözese Njombe im Südwesten des Landes lief mein Aufenthalt reibungslos ab und wurde zu einem weiteren kleinen Erfolg in der Geschichte unserer deutsch-tansanianischen Partnerschaft.

In Njombe war ich mit dem Abhalten von Englischunterricht an der Primarschule der Diözese und der Unterstützung der Deutschkorrespondenz in den Gemeindebüros betraut.

Als Gast aus Ulm wurde ich natürlich auch mehrfach in die Söflinger Partnergemeinde St. Mary nach Mavanga eingeladen, wo ich die von unserer Gemeinde unterstützten Projekte „live“ erleben konnte und auch einige Zeit an unseren Partnerschulen verbrachte. Father Julius Ndendya und Father Lucas Mgaya waren sehr gastfreundlich und ermöglichten mir eine eindrucksvolle Zeit voller neuer Erfahrungen. Ich hatte durch den Umgang mit den einheimischen Gemeindemitgliedern Mavangas auch die Gelegenheit, dieses außergewöhnliche und liebenswerte Volk hautnah zu erleben und kennenzulernen.

Sabine Schilling

Liebe Gemeindemitglieder,

der letztjährige Tätigkeitsbericht des KGR endete mit der Bitte, die neue Gottesdienst-Regelung als Kompromiss mitzutragen. In der täglichen Praxis müssen wir feststellen, dass der vom KGR gewünschte Vorabendgottesdienst am Samstagabend als unser Hauptgottesdienst am Wochenende zwar gut angenommen wird, dass aber die Gottesdienst-Angebote am Sonntag, wie Eucharistiefeier der portugiesischen Gemeinde, Familiengottesdienst, Laudes oder Wort-Gottes-Feiern von den Gemeindemitgliedern aber zu wenig angenommen werden.

Zu Beginn des Tätigkeitsberichtes wiederhole ich meine Bitte vom Vorjahr: Tragen Sie bitte die derzeitige Gottesdienstregelung mit, *freunden Sie sich mit den sonntäglichen Gottesdienst-Angeboten an*. Die portugiesische Gemeinde, unsere Gottesdienstteams für Familiengottesdienste, Kindergottesdienste und Wort-Gottes-Feier-Leiterinnen geben sich sehr viel Mühe bei der Vorbereitung ihrer Gottesdienste und würden sich über mehr Zuspruch Ihrerseits freuen.

Doch nun zu den anderen Themen, mit denen sich der Kirchengemeinderat beschäftigte.

Erstmals in unserer Gemeinde fand in diesem Jahr die Erstkommunion am Gründonnerstag statt. Der Gründonnerstag, als der Tag der Einsetzung der Eucharistie beim Abendmahl sei der geeignete Zeitpunkt für die Erstkommunionkinder die erste Hl. Kommunion zu empfangen. Der Weiße Sonntag war dann der Tag des Erstkommunionfestes.

Am 11. Juni wurde Herr Jörg Gebele in Untermarchtal zum ständigen Diakon geweiht. Neben seinem Zivilberuf übernimmt er nun pastorale und caritative Aufgaben in unserer SE. Für seine wertvolle Arbeit danken wir ihm nochmals und wünschen ihm dazu Gottes Segen.

Nach acht Jahren beendete Herr Mittelbach seine Arbeit als Ferienheimleiter. Seine Anstellung als Lehrer und sein Wegzug von Ulm machten diesen Schritt notwendig. Bis zum Ferienheim 2012 werden wir ein neues Leitungsteam gebildet haben, sodass das Ferienheim ohne Unterbrechung weitergeführt werden kann.

Nun weitere Punkte stichwortartig:

Die sogenannte ökumenische Wanderung führte uns zusammen mit dem KGR der Christuskirchengemeinde zur Auferstehungskirche nach Böfingen.

Am 3. Juli fand wieder der ökumenische Gottesdienst auf dem Meinloh-Forum statt.

Nach dem Abriss des evangelischen Gemeindehauses in der Königstraße hält der Posaunenchor seine Übungsstunden in unserem Pfarrheim ab.

Die Sanierung der Sanitäranlagen im Kindergarten St. Maria, Hinter der Mauer, konnten abgeschlossen werden. Mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern konnten auch noch die Räume gestrichen werden.

Auf Antrag des Kirchengemeinderates haben die Stadtwerke eine weitere Lampe vor unserer Kirche angebracht.

Die neue Adventsbeleuchtung auf der St.-Leonhard-Kapelle ist nun fertig. Voll Freude erwarten wir den 1. Advent, wo sie zum ersten Mal erstrahlen wird. Es ist ein Gemeinschaftswerk von Söflinger Handel- und Gewerbeverein und der Kirchengemeinde.

Mit großem finanziellen Aufwand hat der Missionsarbeitskreis (MAK) einen Container mit Hilfsgütern nach Mavanga geschickt. Wichtigster Inhalt waren Ersatzteile für den maroden Gemeinde LKW, sowie Nähmaschinen, Schuhe und Kleidung. Um solche finanziellen Kraftakte zu schaffen ist der MAK auf die Erlöse aus der jährlich zweimal stattfindenden Papiersammlung angewiesen. Wenn es Ihnen möglich ist, Altpapier in einem Raum zu sammeln, so tun Sie das bitte für die Sammlungen des MAK. Die gleiche Bitte gilt für die Sammlungen der KJG, die ebenfalls zweimal im Jahr sammelt.

Im Gemeinsamen Ausschuss der SE wird derzeit eine Kooperationsvereinbarung erarbeitet. In ihr soll geregelt werden auf welchen Gebieten die Gemeinden zusammen arbeiten wollen. Dies geschieht jetzt schon bei Erstkommunion, Firmung, Besuchsdienst.

Jede Kirchengemeinde der Seelsorgeeinheit „soll“ eine pastorale Ansprechperson haben. Dies ist für

Hl. Geist: Pastoralreferent Ulrich Köpfler

St. Elisabeth: Pfarrer Josef Miller

Mariä Himmelfahrt: Pfarrer Stefan Cammerer

Auch in unserer Gemeinde und in der Seelsorgeeinheit soll der von unserem Bischof Fürst ins Leben gerufene Dialogprozess mit Leben erfüllt werden. Achten Sie deshalb auf Ankündigungen oder Plakate, die zu solchen Veranstaltungen einladen. Bringen Sie sich ein – gestalten Sie mit. Auch auf der letzten Klausurtagung im Kloster Reute hat sich der KGR mit der Fortentwicklung unserer Kirche beschäftigt. Wie müsste sich die Kirche ändern, was müsste sich in der Kirche ändern, dass die Menschen besser angesprochen werden? Unsere Gedanken werden wir Bischof Gebhard Fürst mitteilen.

Unser Blick geht nach vorne ins Jahr 2012.

Stefan Havlik wird am 20. Mai 2012 zum Priester geweiht und wird hier in seiner Heimatpfarre seine Primiz feiern. Wir dürfen stolz darauf sein, dass unsere Gemeinde in den letzten Jahren drei Priester hervorgebracht hat. Begleiten wir Stefan Havlik mit unserem Gebet und freuen uns auf seine Primiz.

Lassen Sie mich zum Schluss all unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern danken. Durch Ihre Mitarbeit in den verschiedensten Gremien unserer Gemeinde tragen Sie in besonderer Weise dazu bei, dass die Kirchengemeinde lebt.

Als Gemeindemitglieder tragen wir alle – nicht nur die pastoralen Mitarbeiter – eine Mitverantwortung in unserer Gemeinde im Rahmen einer Kultur des Verständnisses und gegenseitigem Respekt, den Mut für neue Wege aufzubringen. Wir sind eine lebendige Gemeinde, deren Lebendigkeit sich mit der Gottesdienstordnung noch schwer tut, aber ihre Lebendigkeit dadurch nicht verlieren darf. Ich lade Sie ein, in dieser lebendigen Gemeinde mitzuarbeiten und ihre Zugehörigkeit durch Ihre Teilnahme am heutigen Gemeindefest in unserem Pfarrheim zu zeigen. Dazu lade ich Sie, liebe Gemeindemitglieder ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf Sie, auf die Begegnung und das Gespräch mit Ihnen.

Herzlichen Dank!

Wolfgang Ilg, 2. Vors. Kirchengemeinderat

Verlesen beim Gemeindefest am 20.11.2011.



Mit einem feierlichen Gottesdienst, mitgestaltet von unserem Chor Cantabile und dem Tätigkeitsbericht des KGR, begann am Sonntag, 20. November 2011 unser Gemeindefest. Viele Gemeindemitglieder nutzten anschließend die Gelegenheit für Begegnungen und Gespräche im Pfarrheim und ließen sich vom Küchenteam mit einem köstlichen Mittagessen verwöhnen. Für Unterhaltung sorgten die Kinder des Kindergartens Sonnenheim.

Michael Kaupper



Die **Dankesmedaille** erhielten für ihre langjährige Mitarbeit in unserer Gemeinde:

*Frau Adelheid Goll,
Herr Anton Schmucker,
Herr Robert Steinle.*

Mit einem herzlichen Dankeschön und einer kleinen Laudatio übergaben Herr Ilg und Pfarrer Cammerer die Medaillen.
Wir gratulieren!



Fotos: R. Kemle

GEBET

Unser Beten, Denken, Reden und Tun
begleite DU, unser Gott!
Wo wir Enge erfahren,
gib DU eine Weite, die sich Neuem öffnet.
Wo Ängste wachsen,
pflanze DU den Keim der Zuversicht.
Wo Einsamkeit um sich greift,
wecke DU den Sinn für Gemeinschaft.
Wo Kräfte schwinden,
hilf DU uns beim Zuspruch, Aufrichten und Mittragen.
Wo wir Zerrissenheit spüren,
gib DU eine Einheit, die Vielfalt in sich trägt.
Wo Ungeduld aufwühlt,
schenke DU die Gelassenheit des Vertrauens.
Wo Verzagtheit fesselt,
befreie DU den Mut zum Handeln.
Wo Verunsicherung lähmt,
sende DU Deinen Geist der Lebendigkeit.
Wo Erstarrung droht,
halte DU den Glauben in Bewegung.
Die Leidenschaft für die befreiende Botschaft Jesu,
das unmissverständliche Vorbild seiner Liebe
zu den Menschen,
der tief verwurzelte Sinn für Würde und Gerechtigkeit
und die unerschütterliche Hoffnung
auf eine menschenfreundliche Zukunft der Kirche
lassen uns aufbrechen zu einem neuen Weg.
Geh DU, unser Gott, mit auf diesem Weg,
lass uns nicht matt noch müde werden,
sondern wirke in uns mit Deiner Kraft und Liebe. Amen.

Aus: Zeit zu hören; Arbeitshilfe zum Dialog- und Erneuerungsprozess der
Diözese Rottenburg-Stuttgart
JOHANNES J. FRÜHBAUER, GÖPPINGEN - FORUM THOMAS

Die **Ehrenamtlichen** unserer Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt sind am **Dienstag, den 20.03.2012**, zu einem gemeinsamen Abend eingeladen. Eine **Eucharistiefeier** mit schönen musikalischen Akzenten steht um **18:30 Uhr** an dessen Beginn. Anschließend bleibt bei einem guten Essen im Pfarrheim genügend Zeit für angeregte Gespräche.

Eine persönliche Einladung erfolgt.

Am **Samstag, den 12.05.2012** findet für die **Neuzugezogenen** unserer Gemeinde **ab 15:00 Uhr** ein Nachmittag zum näheren Kennenlernen Söflingens statt. Die evangelische Christuskirchengemeinde, die katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt und der Vorstadtverein unseres Stadtteils sorgen bei einem Rundgang durch die Gassen für interessante Eindrücke und einen kleinen Imbiss zum Abschluss. Nähere Informationen werden Ihnen noch mitgeteilt.

Herzliche Einladung!

M.Maichel für den Caritasausschuss

Sa. 03.03.	18:30	Tauferneuerung der Kommunionkinder mit Singstars
So. 11.03.	9:30	Familiengottesdienst (Euch.) und Kinderkirche
So. 18.03.	9:30	Ökum. Gottesdienst in der Christuskirche
So. 01.04. Palmsonntag	11:00	Wortgottesfeier für Familien
Do. 05.04. Gründonnerstag	20:00	Abendmahlsfeier
Fr. 06.04. Karfreitag	10:00	Kinderkreuzweg und Angebot für die Eltern
So. 15.04.	11:00 18:00	Kommunionfest Dankandacht
So. 06.05.	9:30	Kinderkirche im Forsthaus
So. 13.05.	9:30	Wortgottesfeier für Familien (mit Kindergärten)
So. 01.07.	10:00	Ökum. Gottesdienst und Kinderkirche im Garten
Sa. 14.07	18:30	Ministrantenaufnahme mit Jugendband Spotlight
So. 22.07.	9:30	Familiengottesdienst mit den Singstars

Familiengottesdienst

Das Familiengottesdienst-Team gestaltet Wortgottes- und Eucharistiefeiern in unregelmäßigen Abständen. Hierbei sprechen wir sowohl Kinder als auch Eltern und Großeltern an. Mit Texten, Liedern, Symbolen und Gebeten machen wir so das Evangelium erlebbar.

Barbara Schiefer

Seit sieben Jahren gibt es **„Komm feiere mit“**, der besonders für Vorschul- und Grundschulkinder gestaltete Gottesdienst. Parallel zur Eucharistiefeier beschäftigten wir uns mit den Kindern im Beichtgang zwischen Lesung und Sanctus kindgemäß mit dem Wort Gottes. Mit der Neugestaltung der Gottesdienstordnung können wir unser Angebot nicht mehr in regelmäßigen Zeitabständen anbieten.

Unser Team löst sich nicht auf, sondern hat weiterhin vor, verschiedene Projekte z.B. in der Bibelarbeit mit Kindern umzusetzen.

Ein Projekt steht schon fest:

Der Kinderkreuzweg am Karfreitag, 06.04.2012 in Mariä Himmelfahrt um 10.00 Uhr.

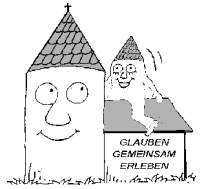
Andrea Schöttle-Kirchmaier, Angelika Priller, Irena Schmid, Elisabeth Hartmann, Isabelle Holdermüller, Susanne Wloka, Manuela Prokisch

Die drei katholischen Kindergärten St. Maria, Mariengarten und das Sonnenheim gestalten gemeinsam 3 Gottesdienste im Jahr. Das St. Martinsfest wird mit der Meinloh-Grundschule und anderen Kindergärten vorbereitet und gefeiert. Ansonsten ist es für uns selbstverständlich an Gemeindeaktionen mitzuwirken.

Kindergottesdienst-Team

Wer sind wir?

Unser Team besteht derzeit aus Sabine Henle, Claudia Grabensee, Kathrin Modsching, Hildegard Rzepa, Tanja Weinzierl, Claudia Weissinger-Sonntag und Elisabeth Mehlich.



Wen wollen wir ansprechen?

Wir gestalten unsere Gottesdienste kindgemäß für die Altersgruppe von 0 bis etwa 7 Jahren. Gerne mit den Eltern.

Wann und wo feiern wir?

Wir feiern oft parallel zu Eucharistiefeiern im Forsthaus oder im Freien.

Manchmal gestalten wir einen Kindergottesdienst abgekoppelt von der Eucharistiefeier im Altarraum der Kirche.

Wie feiern wir?

Unsere Kindergottesdienste haben einen festen Rahmen mit bekannten Liedern und Gebeten. Auf unterschiedliche Weise (Legematerial, Geschichte hören, Tanzen, Singen,...) wollen wir die Kinder mit Bibelgeschichten, Heiligenlegenden oder Festen des Kirchenjahres vertraut machen.

Über Euren/Ihren Besuch freuen wir uns sehr, wie auch über Erwachsene, die in unserem Team mitarbeiten wollen.

Ansprechpartner:

Elisabeth Mehlich

0731/3980727

Claudia Weissinger-Sonntag

0731/387582

Die **SINGSTARS** sind ein Chor, für Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 15 Jahren, der verschiedene kirchliche Angebote musikalisch begleitet. Die Proben finden projektbezogen statt. Es werden dazu jedesmal Einladungen mit den Probenterminen an alle interessierten Sänger / Sängerinnen verschickt.



Unser letzter Auftritt zum Eröffnungsgottesdienst der Erstkommunikanten wurde von der Gemeinde sehr gelobt. Den Singstars hat es besonders viel Spaß gemacht, da uns die Kommunionkinder unterstützt haben. Vielen Dank dafür.

Nächstes Projekt:

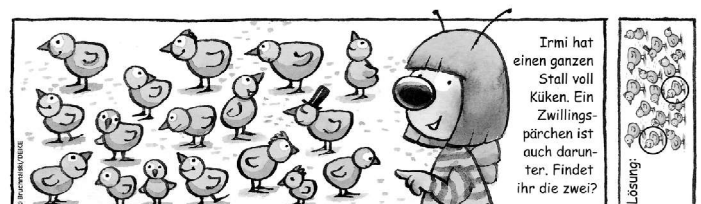
Familiengottesdienst am 22. Juli 2012.

Die Einladungen dazu gehen Ende Mai raus.

Bei Interesse könnt ihr Euch bei Melitta Schwarz unter 386592 melden.

Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen.

Euer Singstar-Team: Birgit Reichle, Melitta Schwarz, Manuela Prokisch





Erstkommunionweg 2012

Vorbereitung auf die Teilnahme am Mahl

Derzeit bereiten sich 27 Mädchen und Jungen mit ihren Familien auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion vor. Wie immer gibt es Kommuniongruppentreffen, gemeinsame Gottesdienste, die Kommunionkindertage mit Übernachtung, Kirchenbesichtigungen u.v.m. Ein Team aus freiwilligen MitarbeiterInnen, genannt Konzeptionsteam, hat sich im Vorfeld damit auseinandergesetzt, wie Katechese heute gelingen kann und sich Fragen wie diesen gestellt:

- Wo kann die Vorbereitung den Kindern Glaubenserfahrungen ermöglichen?
- Auf welche Weise können die Eltern den Vorbereitungsweg begleiten?
- Wie kann die Gemeinde mit den Kommunionkindern und ihren Familien in Kontakt kommen?

Wie jedes Jahr ist es eine große Herausforderung, den unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen der Familien gerecht zu werden – und es kann nicht immer gelingen. Was uns jedoch antreibt, uns Kraft und Motivation gibt, ist das Anliegen, unseren Kindern Jesus als treuen Wegbegleiter nahe zu bringen und ihnen „die Kirche von heute“ als eine bunte Vielfalt von Menschen und Feierformen vorzustellen. Wir sehen es als unsere Aufgabe den Glauben weiter zu geben, der uns selbst trägt und bewegt. Viele Menschen in unserer Gemeinde haben dies bereits durch ihr Engagement deutlich gemacht. Ich danke Ihnen und euch deshalb ganz herzlich, für die Zusammenarbeit und Unterstützung mit Herz, Hand und Verstand!

Theresia Prokop, Gemeindereferentin

Amtsträgerinnen im frühen Christentum?

Frauen in der Jesusbewegung und in den ersten Gemeinden nach dem Zeugnis der Bibel

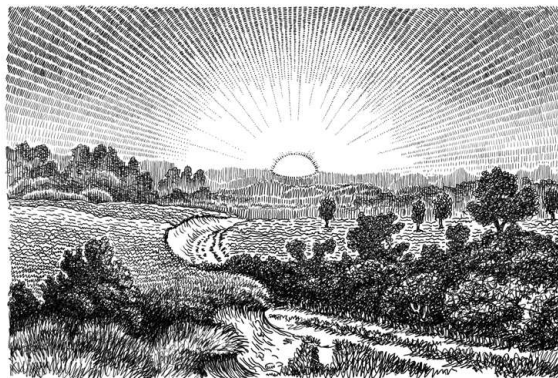
Im Rahmen des Dialogprozesses der katholischen Kirche sollen Themen aufgegriffen werden, die aus Sicht der Glaubwürdigkeit von der Kirche dringend und mit Ernst bearbeitet werden müssen. Eine wesentliche Grundlage für das strittige Thema der Zulassung von Frauen zu den Ämtern der Kirche ist die biblische Sicht der Frau. Was legt uns die Bibel ans Herz? Welche Stellung hatten Frauen in der Nachfolgegemeinschaft Jesu?

Zu diesen Fragen referiert Frau Dr. Bettina Eltrop, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im [Katholischen Bibelwerk e.V.](#), Stuttgart, am

Donnerstag, den 22.03. um 19.30 Uhr

im **Wengensaal** an der Kirche St. Michael zu den Wengen, Wengengasse.

Stefan Cammerer



Emmausgang am Ostermontag

Am **Ostermontag, 9. April**, laden wir ein zum Emmausgang, einer kleinen Wanderung mit Stationen. **Beginn ist um 7.00 Uhr vor unserer Kirche.** Anschließend sind alle zum **gemeinsamen Frühstück ins Pfarrheim** geladen. Um 9.30 Uhr feiern wir Eucharistie mit Kirchenchor und Orchester.

Ostermontag, 9.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Kirchenchor, Solisten und Orchester

Im Festgottesdienst wird dieses Jahr aufgeführt: *Missa Brevis C-Dur, (Orgelsolomesse), für 4 stimmigen Chor (Kirchenchor), Soli, Orchester und Orgel von W.A. Mozart.* Die Leitung hat Ivo Sauter.

Für den Kirchenchor Herbert Pickl ☎ 383549

Geistliches Konzert zur Fastenzeit

Unter dem Motto „Bach & Co“ veranstaltet der Ulmer Kammerchor e. V. am **Sonntag, 11.03.2012 um 17 Uhr** in der Kirche Mariä Himmelfahrt zusammen mit dem Orchester „Camerata-Ulm“ ein Konzert zur Fastenzeit:



Zur Aufführung kommen das Kyrie in d von Johann Christoph Altnickol, einem Schüler und Schwiegersohn von Johann Sebastian Bach, anschließend von Johann Sebastian Bach selbst das Konzert d-moll für zwei Solo-Violen und Orchester. Der zweitjüngste Bach-Sohn, Johann Christoph Friedrich Bach komponierte ca. 1770 das Miserere nach dem 50. Psalm, unser drittes Werk in diesem Konzert. Entdeckt wurde dieses Stück erst im Jahre 1975.

Herzliche Einladung!

Vorverkauf bei „Grünvogel“ am Gemeindeplatz und bei der Südwestpresse
Abendkasse ab 16.15 Uhr

Grün für die Palmen

Wer hat Buchs- oder Thuja im Garten?
Für das Palmenbinden der Kommunionkinder Ende März sind wir allen dankbar, die uns Buchs- oder Thujazweige für das Binden der Palmen spenden können.

Geben Sie es einfach zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro ab. Oder rufen Sie uns an (Tel. 9386390). Wir holen es auch bei Ihnen zuhause ab.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Gottesdienste in Mariä Himmelfahrt und in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen

SONNTAGS- HAUPTGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

Samstagabend um 18.30 Uhr

Heilig Geist:

Sonntagmorgen um 9.30 Uhr

St. Elisabeth:

Sonntagvormittag um 11.00 Uhr

Hauptgottesdienst bedeutet:

Verlässliche Samstagabend-/Sonntag-eucharistie, an der in der Regel auch die Predigt für alle drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit gehalten wird.

WEITERE

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

Jeweils am ersten, dritten und ggf. fünften Sonntag im Monat

um 9.30 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde. Ein Begleittext in deutscher Sprache enthält vor allem die Texte der Schriftlesungen mit Impulsen zum Bedenken. In den Sommerferien entfallen die Gottesdienste der Portugiesischen Gemeinde.

Am zweiten und vierten Sonntag im Monat werden in Mariä Himmelfahrt Gottesdienste in verschiedenen Formen gefeiert, ca. ein Mal monatlich mit Eucharistiefeier. Siehe dazu die Veröffentlichungen im Kirchenblatt, der örtlichen Presse und den Aushang im Schaukasten.

Heilig Geist:

zweimal im Monat sonntags um 11.00 Uhr Eucharistiefeier der slowenischen Gemeinde



Lebensbaum

Am Stamm des Kreuzes
wächst das Leben.

LAUDES, KIRCHLICHES MORGEN- LOB AM SONNTAGMORGEN

bei uns am:

Sonntag, 22. April 2012 um 9.30 Uhr

Sonntag, 10. Juni 2012 um 9.30 Uhr

Sonntag, 08. Juli 2012 um 9.30 Uhr.

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18.30 Uhr

Mariä Himmelfahrt

Mittwoch 18.30 Uhr Klösterle,
davor Beichtgelegenheit

Vierter Mittwoch im Monat:

16.30 Uhr

ASB-Seniorenheim

Donnerstag 16.30 Uhr Eucharistie
im Wechsel mit Wort-
Gottes-Feiern im
Clarissenhof

18.30 Uhr Heilig Geist

Vierter Donnerstag im Monat:

16.45 Uhr

AWO-Seniorenheim

Freitag 18.30 Uhr St. Elisabeth

Samstag 08.00 Uhr Klösterle,
danach Beichtgelegenheit

SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT:

In den Schulzeiten immer mittwochs
um 7.45 Uhr

ROSENKRANZ IN ST. LEONHARD

Montag – Samstag um 16.30 Uhr und
ab/in der Sommerzeit um 17.00 Uhr.

BEICHTGELEGENHEIT:

Regelmäßig im Klösterle (s. unter
Werktagsgottesdienste)

Weitere Termine: Vereinbarung über
die Pfarrbüros Mariä Himmelfahrt, Tel.
0731 / 938 63 90 oder St. Elisabeth,
Tel. 0731 / 37288.

GOTTESDIENST-HINWEISE

MARIÄ HIMMELFAHRT

VON MÄRZ BIS AUGUST 2012:

– soweit bekannt bei
Redaktionsschluss –

Samstag, 3. März 2012

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Tauf-
erneuerung der Erstkommunionkinder

Sonntag, 11. März 2012

09.30 Uhr Familiengottesdienst
(Eucharistiefeier) mit dem Kinder-
kirchen- und Familiengottesdienstteam

Sonntag, 18. März 2012

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
der evangelischen Christuskirchen-
gemeinde und Mariä Himmelfahrt in
der Christuskirche

Sonntag, 25. März 2012

09.30 Uhr Bußfeier

Palmsonntag:

Samstag, 31. März

18.30 Uhr

Eucharistiefeier mit
Palmweihe vor der
Kirche



Sonntag, 1. April

11.00 Uhr Wort-Gottes-Feier für
Erstkommunionkinder und Familien,
Beginn mit Palmprozession auf dem
Meinloh-Forum

Gründonnerstag, 5. April 2012

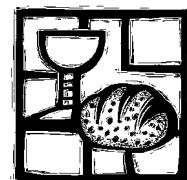
16.30 Uhr Wort-

Gottes-Feier im

Clarissenhof

20.00 Uhr

Abendmahlfeier und erste Mahlfeier
der Erstkommunionkinder



Karfreitag, 6. April 2012

10.00 Uhr Kreuzweg der Kinder

15.00 Uhr Karfreitagssliturgie in der
Kirche, anschließend stilles Gebet bis
17.00 Uhr vor dem Hl. Grab in der
Leonhardskapelle

Karsamstag, 7. April 2012

21.00 Uhr Osternachtfeier, Weihe des
Osterfeuers, des Taufwassers, evtl.

Taufe, Eucharistiefeier mit
anschließendem

Osternachtsempfang im
Beichtgang der Kirche oder
bei gutem Wetter auch im
Freien vor der Kirche.

Ostersonntag, 8. April 2012

09.30 Uhr Eucharistiefeier

16.30 Uhr Eucharistiefeier im
Clarissenhof

Ostermontag, 9. April 2012

07.00 Uhr Emmausgang,

Beginn vor der Kirche und
Abschluss mit einem

gemeinsamen Frühstück im
Pfarrheim sowie um

09.30 Uhr Eucharistiefeier (mit
Kirchenchor, Orchester, Solisten und
Herrn Peterle an der Orgel)

11.00 Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Weißer Sonntag, 15. April 2012

11.00 Uhr Kommunionfest

18.00 Uhr Dankandacht in Mariä
Himmelfahrt, zusammen mit den
Erstkommunionkindern von
Heilig Geist.

Montag, 16. April 2012

18.30 Ökumenisches Friedensgebet in
St. Leonhard



Sonntag, 6. Mai 2012

09.30 Uhr Kinderkirche
im Forsthaus
18.30 Uhr Maiandacht



Sonntag, 13. Mai 2012

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit den
Kindergärten
18.30 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 17. Mai 2012

Christi Himmelfahrt

09.30 Uhr Prozession
11.00 Uhr Eucharistiefeier mit allen
Gemeinden der Seelsorgeeinheit

Sonntag, 20. Mai 2012

18.30 Uhr Maiandacht

Pfingstsonntag, 27. Mai 2012

09.30 Uhr Feierliche Primiz
von Stefan Havlik
15.30 Uhr Abschlussandacht zu Primiz

Pfingstmontag, 28. Mai 2012

09.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. Juni 2012

Fronleichnam

08.30 Uhr Eucharistiefeier im Garten
des Pfarrheims, Harthausenstr. 36 mit
anschließender Prozession.
Danach laden wir zum Gemeindefest
ins Pfarrheim/Pfarrheimgarten ein.

Sonntag, 10. Juni 2012

Gedenken an den heiligen Antonius von Padua

16.00 Uhr Andacht an der Antonius-
kapelle. Dazu wird wieder ein Fahr-
dienst eingerichtet. Nach der Andacht
werden Getränke angeboten und zum
Verweilen bei der Kapelle eingeladen.

Samstag, 16. Juni 2012

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit
Cantabile

Sonntag, 1. Juli 2012

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
auf dem Meinloh-Forum mit Ökumen.
Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten
(bei Regen im Forsthaus)

Samstag, 14. Juli 2012

18.30 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet
von den Ministranten (Aufnahmen und
Verabschiedungen)

Sonntag, 22. Juli 2012

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit den
Singstars (Eucharistiefeier)

Mittwoch, 25. Juli 2012

08.45 Uhr Ökumenischer
Schlussgottesdienst in der
Christuskirche

Dienstag, 14. August 2012

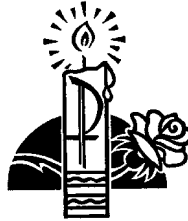
Ewige Anbetung und Fest- gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt

11.00 Uhr Eröffnung der Ewigen
Anbetung und Aussetzung des
Allerheiligsten
11.15 Uhr Betstunden bis 18.15 Uhr
18.15 Uhr Abschluss der Anbetung mit
sakramentalem Segen
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Fest-
gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt

TAUFFEIERN IN MARIÄ HIMMELFAHRT

jeweils 14 Uhr

- 4. März
- 1. April
- 6. Mai
- 3. Juni
- 1. Juli



DIE KRANKENKOMMUNION wird zu den Kranken nach Hause gebracht

am Palmsonntag, 01. April 2012 nach
dem 9.30 Uhr Gottesdienst der
Portugiesischen Gemeinde.
Um eine Anmeldung im Pfarrbüro,
Tel. 9 38 63 90 wird gebeten.

KONZERT in unserer Kirche:

Ulmer Kammerchor am Sonntag,
11. März 2012 um 17.00 Uhr
(siehe S. 7)

Wir wünschen unseren neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft

Noel Jerome Jäger
Matteo Noah Waitzinger
Raphael Bob Schmid



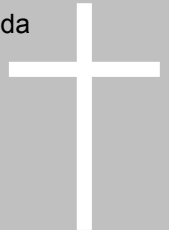
Wir wünschen dem jungen Ehepaar Glück und Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg

Marina Waitzinger und
Markus Spitzer



Wir wünschen unseren Verstorbenen den Frieden in Gott

Luise Kling
Siegfried Adolf Schweizer
Anneliese Beuter
Eberhard Gregor Philipp Joos
Eugenie Faust
August Goll
Karl Vogelsang
Herta Elise Maria Raida
Erika Vogt
Maria Rothacher
Emma Scherer
Hedwig Haberes
Helene Nertinger
Ottilia Bauer
Maria Prinzing
Anna Schüller
Erna Sauter
Emma Netzer
Erna Hefte



Alles neu

Gepriesen bist du, heiliger Gott,
barmherzig und sanft,
Schöpfer des Himmels und der Erde.
Dein Wort schuf das Licht
aus der Finsternis
und dein Geist erneuert jeden Tag
das Antlitz der Erde.

aus einem Gebet von Rowan Williams,
Erzbischof von Canterbury



J. Mahler

Mein Name ist Rebecca Bullinger,

nach meinem Abitur 2010 habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr an der Gustav-Werner-Schule Ulm, Schule für geistig behinderte Menschen, absolviert.

Zum jetzigen Zeitpunkt studiere ich Soziale Arbeit an der dualen Hochschule Heidenheim, meine Praxisstelle hierfür ist die Caritas Augsburg. Dort arbeite ich in einer Beratungsstelle für unterstützte Kommunikation. In meiner Freizeit arbeite ich ehrenamtlich im Cafe JAM (Jugend am Münster – CVJM Ulm), habe mehrere Freizeiten gestaltet und geleitet, Kinderkirche und Konfirmandenbegleitung gemacht und 2008 zwei Jugendgruppen mit gegründet.

Ins Ferienheim Söflingen kam ich 2007 als Betreuerin; im letzten Jahr unterstützte ich Tom Mittelbach gemeinsam mit Jan Bühler in der Leitung.

Ich freue mich sehr, nun gemeinsam mit Sara Gersbach die Leitung im Ferienheim annehmen zu dürfen und bin voller Vorfreude auf die kommenden zwei Wochen Ferienheim im Sommer!

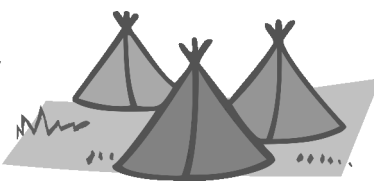
Rebecca Bullinger



Hallo liebe Gemeinde,

hiermit möchte ich mich Ihnen als eine der beiden neuen Leiterinnen des Ferienheims Söflingen vorstellen. Mein Name ist Sara Gersbach, ich bin 27 Jahre alt und komme aus Konstanz am Bodensee. Nach erfolgreicher Beendigung des Studiums „Soziale Arbeit“ in Innsbruck hat mich die Liebe nach Söflingen geführt. Seit einiger Zeit bin ich beim Deutschen Kinderschutzbund, Kreisverband Heidenheim e.V. als Sozialpädagogische Familienhilfe tätig. Nun freue ich mich darauf eine willkommene Herausforderung zu haben und viele von Ihnen persönlich kennenzulernen.

Sara Gersbach



Ferienheim 2012 – Anmeldung

Anmeldetermin und Info-Abend zum Ferienheim 2012 ist am **Dienstag, 17. April 2012 um 19.00 Uhr im Pfarrheim**. Dort erhalten alle

interessierten Eltern die Anmeldebögen. Den ausgefüllten Anmeldebogen werfen Sie dann bitte am **Samstag, 21.04.2012 zwischen 9.00 und 17.00 Uhr** in das bereit gestellte Behältnis im Foyer des Pfarrheims.

Das Ferienheim findet vom **30.07. bis 10.08.2012** statt. Wir nehmen dann wieder Kinder zwischen sieben Jahren (nach der 1. Klasse) und fünfzehn Jahren auf. Es können aber nur Kinder angemeldet werden, die ihren Wohnsitz auf dem Gebiet der Katholischen Kirchengemeinde Söflingen haben. Aus Platzgründen ist diese Einschränkung leider unumgänglich. Beim Info-Abend erhalten Sie dann weitere Informationen zum Ferienheim. Ebenso stellt sich die neue Ferienheimleitung vor.

Wie jedes Jahr suchen wir wieder Bastelmaterial, wie Papier, Pappe, alte Bettlaken und vieles mehr. Wenn Sie uns mit einer Sachspende unterstützen können, melden Sie dies bitte am Info-Abend. Wir freuen uns auf Ihr Kommen am Info-Abend.

Für die Ferienheimleitung

Wolfgang Ilg, Zweiter Vorsitzender Kirchengemeinderat



Ministranten

Schön war es, dass so viele Ministranten zum Gottesdienst in der Heiligen Nacht kamen. Es wäre super, wenn wir 2012 auch noch mehr Minis am 1. Weihnachtsfeiertag wären.

Das Jahr 2012 startete bei den Ministranten sehr sportlich. Mitte Januar trafen sich die Ministranten in der TSG und verbrachten einen unvergesslichen Mittag in der Sporthalle. Es wurden viele verschiedene Spiele wie z.B. Völkerball, Hockey, Brennball und Mattenrutschen gespielt, bei welchen sehr hart aber immer fair gekämpft wurde. Dieses Event soll aber nicht das einzige bleiben. Wir laden alle Erstkommunionkinder, die gerne zu den Ministranten kommen wollen, am **Samstag den 17.03.12 um 14.00 Uhr ins Pfarrheim** zu einem **Vorstellungsnachmittag** ein. Weitere Highlights sind die **Minihütte vom 15. - 20.05.12 in Immenstadt** und die **Minieinführung am 14.07.12** mit Jugendgottesdienst und Band.

Für's Miniteam

Hannes Oppermann

Einladung zum Jugendgottesdienst

mit Einführung der neuen Ministranten

am 14. Juli um 18.30 Uhr

vorbereitet von den Ministranten;
mitgestaltet von der Jugendband
Spotlight aus Westerheim



Der nächste alternative Gottesdienst der Seelsorgeeinheit findet statt am **Sonntag, 13. Mai um 18.00 Uhr in St. Elisabeth**. Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, alle Junggebliebenen und Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Für das FtF-Team Theresia Prokop

Da KJGing/Geht was!

Im November fand das alljährliche Highlight statt: Der KJG-Showabend.



Dieses Mal stand er unter dem Motto „And the Oscar goes to...“. Bunt gefüllt mit Auftritten verschiedenster Art, verbrachten Eltern und Kinder gemeinsam einen unvergesslichen Abend.

Für das Jahr 2012 sind bereits einige neue Termine in Aussicht: Am **Samstag, den 03.03.2012** findet wie jedes Jahr der **Sporttag** statt, doch anders als sonst, wird er dieses Jahr gemeinsam mit den Pfadfindern und den Minis veranstaltet.

Das allseits beliebte **Zeltlager** steht auch schon wieder vor der Tür: Vom **26. Mai bis 02. Juni** heißt es wieder eine Woche lang im Angesicht der Natur zu (über)leben. Lust aufs Zeltlager? Melde dich an, egal ob KJG Mitglied oder nicht!

Besuch uns im Internet. Dort findest du alles Wissenswerte über die KJG. (<http://www.kjg-soeflingen.de/>)

Sybille Scheuffele



Der Kindergarten Mariengarten veranstaltet einen

Flohmarkt „Rund ums Kind“

am Samstag 10. März 2012,
14.00 - 16.00 Uhr

im Kath. Pfarrheim, Harthäuser Str. 36, Söflingen
– Kaffee und Kuchen –

Weitere Infos unter 0731/1439649 Frau Hinderberger

Die Pfadfinder der DPSG Ulm-Söflingen

haben auch für dieses Jahr neben den wöchentlichen Gruppenstunden folgende Aktionen geplant:

Vom **26.05. - 02.06.** findet unser **Pfingstzeltlager** statt.

Vom **30.07. - 08.08.** werden wir am großen **Sommerzeltlager der DPSG Rottenburg-Stuttgart** teilnehmen.

Im Herbst werden wir voraussichtlich vom **2. bis 4. November** unsere **Herbsthütte** veranstalten.

Am **16. Dezember** werden wir wieder das **Friedenslicht** abholen und nach Ulm-Söflingen in den Gottesdienst bringen.

Bei Fragen zu den Söflinger Pfadfindern können Sie sich gerne an unsere Vorstände Franziska Bummer und Georg Baier unter der eMail-Adresse info@dpsg-soeflingen.de wenden. Auf unserer Homepage (www.dpsg-soeflingen.de) finden Sie zudem Bilder von vergangenen Aktionen und Informationen zu den wöchentlichen Gruppenstunden der verschiedenen Altersstufen.

Joachim Blank

Stamm Ulm-Söflingen
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



besuchsdienst



ulmer westen

besuchen – begegnen – begleiten

Ältere und kranke Menschen in unserem Stadtteil fühlen sich oft einsam. Ehrenamtliche Frauen und Männer machen Besuche, führen Gespräche, gehen mit spazieren und gestalten die Freizeit mit den Besuchten.

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053 (dienstags und donnerstags 14.00 bis 16.00 Uhr).

Ökumenischer Seniorentag

21. Juni 2012 im Pfarrheim, Harthäuser Str. 36. Wir treffen uns um 11.30 Uhr zum Mittagessen und beenden den Tag nach dem Kaffeetrinken um 16.30 Uhr.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu den am 2. Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr stattfindenden Veranstaltungen des Mittwochstreffs laden wir Sie ganz herzlich ins Pfarrheim ein. Hier erleben Sie Interessantes und Abwechslungsreiches, hier treffen Sie Menschen in Ihrem Alter, hier werden Sie als älterer Mensch sowohl mit Ihren Erfahrungen und Fähigkeiten wie auch mit Ihren Einschränkungen ernst genommen, hier wird die Lebensqualität im Alter gefördert.

Möchten Sie einfach mal vorbeischauchen und uns kennen lernen? Wir heißen Sie herzlich in unserem Kreis willkommen.

Ihr Mittwochstreff-Team

Maria Karrer, Hilde Miller, Inge Pfisterer, Marianne Rudhard



Seid Ihr zwischen 6 Monaten und 3 Jahren alt und habt Lust zum gemeinsamen Singen, Tanzen, Spielen, Basteln und manchmal auch kleine Ausflüge zu machen?

Unsere Eltern-Kind-Gruppen freuen sich auf Euch!

dienstags: 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr
altersgemischt

mittwochs: 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr
für Kinder, geboren ab September 2009

Es startet eine neue Gruppe:

donnerstags: 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
altersgemischt

Gruppentreffen: Kath. Pfarrheim Harthäuser Str. 36.
In den Ferien finden keine Treffen statt.

Wenn Ihr Interesse habt, schnuppert doch einfach mal bei uns rein!

Claudia Lohmiller 0731 385474
oder: Lohmiller-ulm@gmx.de





Frauen-Seminar

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden **regelmäßig von 9 - 11 Uhr im Pfarrheim**, Harthäuser Str. 36, statt.

- Mittwoch 7. März Ethik in der Medizin**
Referent: Helmut Herberg
Evang. Klinikpfarrer i.R. Ulm
- Mittwoch 18. April Besichtigung der Ausstellung „Auf den zweiten Blick“ in der Sammlung Weishaupt**
Referent: Dr. Gerhard Glaser, keb Ulm
Treffpunkt: 10.45 Uhr
Eingang Museum Weishaupt
- Mittwoch 9. Mai Frauenzimmer sind nicht zum Komponieren geboren – Clara Schumann**
Referentin: Susanne Rudolph
- Mittwoch 13. Juni Begegnung mit dem Islam**
Besuch der Moschee und des Bosnisch-Islamischen Kulturzentrums Söflingen
Referent: Imam Bilal Hodzic
Treffpunkt: 9:00 Uhr Bosnisch Islamisches Kulturzentrum, 89077 Ulm-Söflingen Aichertwiesenweg 21 (Nähe Getränke Molfenter)
- Mittwoch 4. Juli Tagesausflug nach Calw** (am Rande des Schwarzwalds) und zum **Kloster Hirsau**
Abfahrt: 8.00 Uhr Klosterhof Söflingen
Anmeldung erbeten bis 26.06. im Pfarrbüro Telefon 9 38 63 90

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Hildegard Fröhlich, Siglinde Furmaniak, Marie-Luise Walter, Gertrud Zeiler

Mit diesem Programm verabschieden wir uns aus der Leitung des Frauenseminars: Hildegard Fröhlich (nach 22 Jahren) und Siglinde Furmaniak (nach 32 Jahren).

Wir freuen uns, dass sich zwei Frauen bereit erklärt haben, ab der Sommerpause in der Leitung des Frauenseminars mitzuarbeiten. Es sind: Frau Sigrid Naser und Frau Ursula Kraus aus der Gemeinde Heilig-Geist.

Wir wünschen dem neuen Team viel Freude und eine gute Zusammenarbeit.

Ökumenische Fastenpredigtreihe 2012 zum Neubau der Ulmer Synagoge

*Sonntags, 17.30 - 18.30 Uhr,
anschließend Gelegenheit zum Gespräch*

- 4. März 2012**
Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels!
Die Treue Gottes und die menschl. Verantwortung
Geschichte und Gegenwart zwischen Juden und Christen
Prof. Dr. Pierfelice Tagliacarne
Pauluskirche Ulm
- 11. März 2012**
20 Jahre Zuwanderung
Aspekte und Neuorganisation jüd. Lebens in Württemberg
Barbara Traub, Vorstandssprecherin der IRGW
Stadthaus Ulm
- 18. März 2012**
Er riss durch sein Sterben die trennende Wand der Feindschaft nieder
Zur Neuorientierung der kath. Theologie nach dem 2. Vatik. Konzil
Domkapitular Dr. Heinz Detlef Stäps
St. Franziskus, Ulm-Wiblingen, Tannenplatz
- 25. März 2012**
Gemeinsamkeiten im Glauben
Christen und Juden verbindet viel mehr, als sie trennt
Pfr. Dr. Joachim Hahn
St. Klara, Ulm
- Veranstalter:
Arbeitsgemeinschaft Christl. Kirchen Ulm/Neu-Ulm,
Dekan Matthias Hambücher, Kath. Dekanat Ehingen-Ulm

Statistik – Mariä Himmelfahrt	2011	2010
Katholikenzahl	4.169	4.187
Gottesdienstteilnehmer am 2. Sonntag in der Fastenzeit am 2. Sonntag im November	261 260	169 311
Erstkommunionkinder	36	36
Firmungen	44	2
Trauerungen	17	12
Taufen	29	31
Wiederaufnahmen	7	0
Austritte aus der kath. Kirche	36	44



Fenster der ehemaligen Krankenhaus Kapelle Söflingen
Hermann Geyer 1963

Ostern hat eine Vorgeschichte:

den Karfreitag, Jesu Leiden und Tod.

Und Ostern hat eine Zukunft. Die sind wir.

*Jesus ist uns vorausgegangen, und wir sind eingeladen
vorwärts zu gehen in seinen Spuren.*

*Dann wird kein Grab uns halten;
und Gott wird sich finden lassen.*



„Wer die Wahrheit sucht, der sucht Gott, ob es ihm klar ist oder nicht.“

Zum 70. Todestag von Edith Stein

Jüdin, Philosophin, Karmelitin, Märtyrin.

* 12. Oktober 1891 in Breslau,
† 9. August 1942 in Auschwitz,

Edith Stein war das Jüngste von 7 Kindern einer jüdischen Familie. Sie konnte Philosophie, Psychologie, Deutsch und Geschichte in Breslau und Göttingen studieren, promovierte und wurde dann wissenschaftliche Assistentin in Freiburg i. Breisgau bei dem Philosophen Edmund Husserl. In ihrem Freundeskreis begegnete sie Christen, die sie sehr beeindruckten. Auf der Suche nach der Wahrheit, ihrem großen Thema, begann sie das neue Testament und die Schriften Sören Kierkegaards zu lesen. Bei einem befreundeten evangelischen Ehepaar befasste sie sich zufällig mit dem Leben der heiligen Theresia von Avila. Nach der Erkenntnis „das ist die Wahrheit“, konvertierte sie 1922 zur katholischen Kirche.

Neun Jahre lehrte sie am Institut für Lehrerinnenausbildung und am Lyceum der Dominikanerinnen in Speyer und lebte dort „wie eine Klosterfrau in der Welt“. Schon nach einem Jahr wurde 1933 ihre Tätigkeit am Lehrstuhl für Pädagogik in Münster durch judenfeindliche Maßnahmen der Nationalsozialisten verboten. Bald darauf verwirklichte sie ihren seit der Taufe gehegten Wunsch und trat in den Karmelitenorden in Köln ein. Ihrem jüdischen Volk fühlte sie sich immer zugehörig. Als katholische Jüdin wurde sie am 7. August 1942 aus dem Karmel in Echt (Holland) nach Auschwitz verschleppt und dann ermordet. Sie hinterließ eine Fülle von philosophisch-theologischen Schriften.

Von Papst Johannes Paul II. wurde Edith Stein, Schwester Teresia Benedicta, 1987 selig und 1998 heilig gesprochen. Sie gilt als Patronin von Europa und kann Brücke sein zum gegenseitigen Verständnis zwischen Juden und Christen. Ihr Gedenktag ist am 9. August.

Christine Lange

Gesprächsabend am 16. Januar im Weststadthaus

Christen und Muslime – weil Glauben verbindet

Zu diesem Thema trafen sich etwa hundert Interessierte aus verschiedenen Kulturen um den im vorigen Jahr begonnenen interreligiösen Dialog fortzusetzen, dessen Mitinitiator Ulrich Köpfli ist. Dabei waren Mitglieder der evangelischen Reformationsgemeinde, der Erlöserkirche, der katholischen Seelsorgeeinheit Ulmer Westen, der vier Ulmer Moscheevereine, die Integrationsbeauftragte Frau Grunert und die AG West.

Vom bosnischen islamischen Kulturzentrum war der Imam verhindert; und so zeigte kurzerhand Frau Hodzic – gewandt und sicher – Gemeinsamkeiten bei Koran und Bibel auf. „Friede sei mit euch“; mit diesem Gruß von Muslimen und Christen begann sie und verwies auf gemeinsame ethische Grundlagen, den Glauben an den einen Gott – Schöpfer von Himmel und Erde –, das Gebet, Propheten wie Abraham, Noah und auch Jesus.



Pfarrer Bleil von der Martin-Luther-Kirche stellte das Verbindende der Schriftreligionen dar. In der Bibel werden Nichtjuden als Gottesfürchtige benannt. So können wir auch die Muslime sehen. Für Christen ist Jesus, der Jude war, Maßstab. Jesus definiert Glauben sehr weit, er lässt gelten, jede Form von Vertrauen. Beispiele sind die kananäische Frau, der römische Hauptmann, der barmherzige Samariter. Schließlich entscheidet sich Glaube an der gelebten Barmherzigkeit.

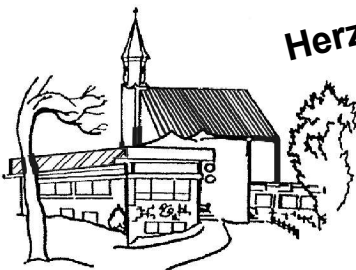
Barmherzigkeit ist auch eine Haltung von Muslimen. Ein Austausch über Erfahrungen, Verschiedenheiten und Gemeinsamkeiten war dann in gemischten Gesprächsgruppen möglich. In meiner Runde war neben anderen Ibrahim Kaplan, ein Gastarbeiter der ersten Generation. Was er erlebte, als er mittellos und ohne Sprachkenntnisse von Kleinasien nach Deutschland kam, das beschreibt er stellvertretend in seiner Autobiographie „Das Dorf in der Ferne“. Deutschland ist nun seine neue Heimat geworden, sagte er. Und damit ist viel gesagt.

Christine Lange



GEMEINDEFEST

Herzliche Einladung



Fronleichnam
7. Juni 2012

8.30 Uhr Eucharistiefeier

Die Eucharistiefeier an Fronleichnam ist dieses Jahr bei gutem Wetter im **Garten des Pfarrheims**, Harthäuserstraße 36.

Bei Regen findet die Feier in unserer Kirche statt. Nach der Prozession laden wir zum Gemeindefest mit Mittagessen, Kaffee und Kuchen ein.



Neue Zusammenarbeit mit der Caritas

Die **Caritas Ulm** hat seit einiger Zeit in der **Magirusstraße 28** eine **Einrichtung zur Qualifizierung und Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen**. Dort gibt es unter anderem einen **Second-Hand-Laden**, der

Hausrat, Möbel und Elektrogeräte für wenig Geld bereit hält. Der Laden ist für alle offen ist und lohnt einen Besuch. Hausrat, Möbel und Elektrogeräte, die gut erhalten sind, können dort auch abgegeben werden oder werden auf Wunsch auch abgeholt (Tel. 40446-50; vetter@caritas-ulm.de).

Außerdem bietet die dortige Caritas alle möglichen **haushaltsnahen Dienstleistungen** an, z. B. **Fahrrad-Reparaturen, Hausmeisterdienste und Gartenarbeiten, Räumungen, kleinere Umzüge und Transporte**. Besprechen Sie Ihre Wünsche mit Herrn Vetter (Tel. 40446-50; dienstleistung@caritas-ulm.de).

Die räumliche Nähe dieser Einrichtung der Caritas brachte uns auf die Idee, die Zusammenarbeit zwischen Seelsorgeeinheit und Caritas zu stärken. Auch der katholische Betriebsseelsorger Alfons Forster unterstützt diese neue Kooperation. Ziele sind:

- die Arbeit der Caritas und die angebotenen Dienste (Second-Hand-Laden, Dienstleistungen, Stromspar-Check) im Stadtteil bekannter zu machen;
- Gelegenheiten zum Kontakt und Austausch von Gemeindemitgliedern und Langzeitarbeitslosen zu schaffen;
- die Themen Arbeitslosigkeit und Erwerbsleben in den Kirchengemeinden bewusster zu machen;
- Beratung für von Arbeitslosigkeit und finanzieller Not betroffene Menschen anzubieten;
- in Not geratene Menschen in den Gemeinden schneller und unbürokratisch helfen zu können.

Zum Teil wird die Arbeit der Caritas von der Aktion Martinusmantel gefördert, für die jedes Jahr um St. Martin gesammelt wird. Am 16. November feierten Mitglieder aus den drei Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit, Mitarbeiter der Caritas und Langzeitarbeitslose zusammen Gottesdienst in der Werkstatthalle der Caritas. Nicht nur der besondere Ort, auch die interessanten Gespräche während und nach dem Gottesdienst waren ein eindruckliches Erlebnis (s. Foto).

Ein weiteres gemeinsames Projekt ist der **Familien-Fahrrad-Flicktag am 21. April von 10.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr**. Nach der Winterpause kann jeder, der will,

nicht nur Familien, sein Fahrrad für die neue Saison flott machen. Die Caritas stellt ihre Werkstatt und Werkzeuge, aber auch ihre Mitarbeiter als Berater zur Verfügung. Dieses kostenlose Angebot steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Weststadt und Söflingens offen. Dabei soll auch die Einrichtung vorgestellt werden und es gibt Kleinigkeiten zu essen und etwas zu trinken. Natürlich kann man sein Fahrrad auch abgeben und dort – allerdings entgeltlich – reparieren lassen.

Ulrich Köpfler, Pastoralreferent
und Jörg Gebele, Diakon

Katholikentag



Mannheim

16. - 20. Mai 2012

ZdK

Die Seelsorgeeinheit Ulmer Westen organisiert eine Tagesfahrt zum Katholikentag am **Samstag, 19. Mai**. Geplant ist gegen 6.00 Uhr loszufahren, damit wir um 9.30 Uhr an den ersten Workshops und Bibelarbeiten teilnehmen können. Um 19.00 Uhr wird der Bus wieder in Mannheim zur Heimreise starten, die gegen 22.00 Uhr beendet ist. Die genauen Abfahrtszeiten und -orte am Samstag lagen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, darüber informieren wir über Aushänge, Kirchenblatt und Internet. www.katholikentag.de

Der Preis beträgt für die Busfahrt und die Tageskarte ca. 40 EUR, für Jugendliche und Junge Erwachsene bis 25 Jahre, Lobby-Card-Besitzer, Studierende und Menschen mit Behinderung ca. 30 EUR. Die Zahl der Plätze ist begrenzt, bitte melden Sie sich baldmöglichst im Pfarrbüro.

Ulrich Köpfler

abends♦ern

Mit fast 300 Besucherinnen und Besuchern konnte im Januar bereits die 25. Ausgabe des Abendsterns gefeiert werden, des alternativen, ökumenischen Gottesdienstes im Ulmer Westen, der „offen, anders, sinnlich“ sein will. Der nächste Abendstern findet am **29. April um 19.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche** statt. Sein Thema „Mein Körper – mein Tempel“ nimmt nicht nur viele gesellschaftliche Entwicklungen in den Blick, sondern schließt unmittelbar an die Aussage des Paulus an, der die Kirche als „Tempel des Heiligen Geistes“ bezeichnet.

Schon heute weisen wir auf den Abendstern am 30. September hin. Der bekannte Tübinger Theologe Prof. Dr. Dietmar Mieth wird Gast sein zum Thema „Europa – reich, satt, zu?“.

Ulrich Köpfler



ÖKUMENE

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 18. März, 10.00 Uhr in der Christuskirche

Ökumenisches Friedensgebet

Montag, 16. April, 18.30 Uhr in St. Leonhard

Ökumenisches Offenes Singen

Sonntag, 22. April 19.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche

Ökumenischer Seniorentag

Donnerstag, 21. Juni, 11.30 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim, Harthausenstraße 36

Gottesdienst im Meinloh-Forum

Sonntag, 1. Juli, 10.00 Uhr und ökumenischer Kindergottesdienst im Pfarrhausgarten (bei Regen im Forsthaus)

Abendstern „Mein Körper – mein Tempel“

Sonntag, 29. April, 19.00 Uhr Martin-Luther-Kirche

Ökumenischer Schulschlussgottesdienst

Mittwoch, 25. Juli, 8.45 Uhr in der Christuskirche

Herzliche Einladung

MEDITATIVER TANZ

IM JÖRG SYRLIN HAUS IN SÖFLINGEN

donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr

*Im Kreis fühle ich mich getragen -
er steht für Ganzheit.*

*Hier ist jeder mit dem anderen in Beziehung,
alles ist ausgerichtet auf die Mitte.*

Heilig ist die Mitte,

*in ihr dürfen unsere Sorgen und Sehnsüchte,
unsere Stärken und Schwächen zusammenkommen.*

*Beim Tanzen um die Mitte zählt nicht das Haben,
sondern das Sein.*

Zum meditativen Tanzen lade ich
Sie herzlich ein – ich setze keine
Kenntnisse voraus. Freude an
gemeinsamer, tänzerischer
Bewegung genügt.
Ich freue mich auf Sie.

Ute von Oelhafen – Tanzleiterin
(Tel. 387935)

Termine von März bis Juli:

8. u. 22. März, 19. April, 10. u. 24. Mai, 14. u. 28. Juni,
12. u. 19. Juli

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390

Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288

Ulrich Köpfler, Pastoralreferent, ☎ 384916

Theresia Prokop, Gemeindereferentin, ☎ 9386390

Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390

Jugendpfarrer Walter Humm, ☎ 6021116

BDKJ Dekanatsstelle, Katholisches Jugendreferat

Einladungen und Gemeinsame Veranstaltungen

27. Mai
9.30 Uhr

Heilig-Geist-Kirche:
Feier des Patroziniums mit dem
Kirchenchor, anschl. Pfingstkaffee

7. Juni.
11.00 Uhr

St. Elisabeth
Kirchplatzfest

17. Juni.
10.30 Uhr

Heilig-Geist:
Ökumenischer Familiengottesdienst
zum 100-jährigen Jubiläum des Kuhberg-
vereins im Festzelt am Vereinsheim

1. Juli
9.30 Uhr

**Großes Gemeindefest in und um
Heilig Geist**

Abend Segen

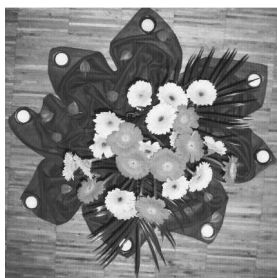
ein halbstündiger Impuls aus Musik, Texten, Stille
und Gebet.

Jeden zweiten Montag im Monat um 20.00 Uhr in der
Taufkapelle der Heilig-Geist-Kirche,
Ulm-Kuhberg, Neunkirchenweg 69
nächste Termine: 12. März, 16. April, 14. Mai,
11. Juni, 9. Juli, 13. Aug., 10. Sept.

Ökumenisches Offenes Singen

Am **22. April** laden die katholischen und evangelischen
Weststadtgemeinden um **19.00 Uhr** zum Offenen
Singen in die Heilig Geist-Kirche ein. Siegfried Gmeiner
(Piano) und Pfarrer Volker Bleil von der
Reformationsgemeinde (Gitarre) spielen wieder neue
geistliche Lieder und religiöse Songs und begeistern
zum Mitsingen.

Ulrich Köpfler



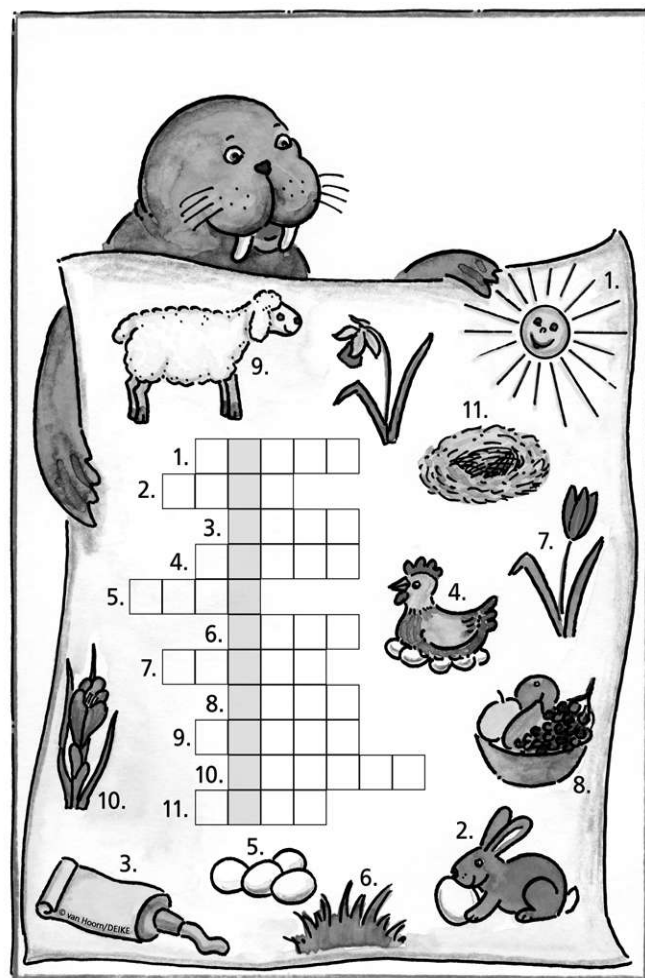
*Freude ist ein Zeichen,
dass man dem Licht nahe ist.*

Edith Stein (1891-1942)



*Ihr sollt euch all des Heiles freuen,
das über euch ergossen ward!
Es ist ein inniges Erneuen,
im Bild des Frühlings offenbart.
Was dürr war, grünt im Wehn der Lüfte,
jung wird das Alte fern und nah.
Der Odem Gottes sprengt die Gräfte –
wacht auf! Der Ostertag ist da.*

Emanuel Geibel, 1815-1884



*Wir wünschen Ihnen
Frohe Ostern !*

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang mit E-Mail an:

Gemeindebrief@mh-soeßlingen.de

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite. **Fotos** mit insgesamt mehr als 10 MB Umfang senden Sie bitte separat per Internet über <https://www.filemail.com>. Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Impressum

KONTAKTE NR. 80, FRÜHJAHR 2012,
27. FEBRUAR 2012

HRSG.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖßLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

GEMEINDEBRIEF KONTAKTE
GEMEINDEBRIEF@MH-SOEßLINGEN.DE

TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 81, HERBST 2012
Redaktionsschl.: 18. Juli 2012, 11:00 UHR
Erscheinungstermin: 10. September 2012

Redaktion: CHRISTINE LANGE (LEITUNG),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, ROBERT STEINLE
HK DRUCKWERK GMBH,
AUFLAGE 3000

Auf diese Ausgabe haben Sie auch online
als PDF-Dokument Zugriff über unsere
GEMEINDE-HOMEPAGE

<http://www.mh-soeßlingen.de>

Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der GEMEINDE-HOMEPAGE.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do	Di, Do
9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	
8.30 - 11.00 Uhr	

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig,
Mittwoch- und Freitagnachmittag

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthausen Straße 36, 89081 Ulm



KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM - SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF - HERBST 2012

81

Einen neuen Aufbruch wagen

Liebe Mitchristen im Ulmer Westen

Der Katholikentag, der ja unter dem Motto stand „Einen neuen Aufbruch wagen“, liegt nun schon wieder einige Zeit zurück, für den einen oder die andere in unserer schnelllebigen Zeit längst schon wieder abgehakt – vorbei.

Ein ähnliches Schicksal scheint das II. Vatikanische Konzil mit seinen – damals – hoffnungsvollen Aufbrüchen zu erleiden. Manche scheinen sich zu sagen: Es ist vorbei – abgehakt. Kehren wir wieder zum Althergebrachten aus der Zeit davor zurück.

Gewiss: Gesellschaft und auch unsere Kirche befinden sich in einem großen Umbruchprozess, in dem es schwierig ist, jetzt schon sagen zu können, wie die Kirche Jesu Christi einmal aussehen wird. Sicher bin ich mir aber auch, dass das Festhalten an jener zeitbedingten Form von Kirche vor dem II. Vatikanischen Konzil, die ja nur ein Ausschnitt der gesamten Tradition ist, nicht zukunftsweisend ist.

Mich zieht es immer wieder auf die Reichenau mit ihren drei Kirchen in Ober-, Mittel- und Niederzell – beeindruckende Zeugnisse einer langen christlichen Tradition. Auf eine glanzvolle Blütezeit klösterlichen Lebens folgte eine lange Zeit der

Dürre bis nun in unseren Tagen sich wieder ein zartes Pflänzchen, eine Mönchs-Cella mit zwei Beuronen Benediktiner-Mönchen, zeigt.

Bei meinem letzten Besuch entdeckte ich in einer Festschrift einen bemerkenswerten Ausspruch von Erwin Teufel, dem ehemaligen Ministerpräsidenten. Beim Festakt am Inselfeiertag 2011 sagte er: "Wer bewahren will, muss erneuern." Diese Einstellung scheint mir der Schlüssel zum rechten Verständnis der Konzilstexte zu sein. Wer den Konzilsvätern den Bruch mit der Tradition vorwirft und deswegen meint,

nur in vorkonziliaren Formen das Heil zu finden, der greift zu kurz.

Wer bewahren will, muss erneuern. Zu bewahren gilt es für uns Christen das Zeugnis der Bibel und das muss auch ständig erneuert werden, muss in jede Zeit hinein auf die konkreten Sorgen und Nöte der Menschen, der Gesellschaft, der Welt hin gesagt werden. Wer das Erbe der Bibel bewahrt – der kann einen neuen Aufbruch wagen. Nur auf der Grundlage der Bibel und der Reich-Gottes-Botschaft, wie sie Jesus in Wort und Tat verkündet hat, können wir einen neuen Aufbruch wagen.



Das sogenannte „Apostelkonzil“, das in der Apostelgeschichte geschildert wird (Apg 15), kann uns für unser Suchen nach Antworten auf die bedrängenden Fragen unserer Zeit ein gutes und lehrreiches Vorbild sein. Es führt uns in dramatischer Weise vor Augen, wie bereits wenige Jahre nach Jesu Tod und Auferstehung in der Kirche ein heftiges Ringen um Aufbruch und Weite begann und bis heute anhält. Hinter dem Wort „Konzil“ steckt das lateinische Wort „concilium“, was mit „Zusammenkunft“, „Rat“ übersetzt werden kann und gleichbedeutend benutzt wird mit dem Wort „Synode“, das vom griechischen Wort „synodos“ – „gemeinsamer Weg“ abgeleitet ist.

Sowohl im Wort „Konzil“ wie auch im Wort „Synode“ kommt deutlich zum Ausdruck, was den Christen am Anfang der Kirche bei der Entscheidung in schwierigen Fragen wichtig war: Im Miteinander von Aposteln, Ältesten und Gemeinden eine Lösung, einen gemeinsamen Weg zu finden.

Im Miteinander von Vertretern der Weltkirche und der Ortskirchen können wir auch heute einen gemeinsamen Weg suchen und finden, den notwendenden Aufbruch wagen.

Josef Miller

Schon zweimal hat Pastoralreferent Hans-Joachim Remmert den Kirchengemeinderat begleitet. Nach der Klausur vom Oktober 2011 – es ging um die Krise der Kirche und die Botschaft Jesu vom Reich Gottes – erreichte uns dieser Brief, hier in Auszügen:

Liebe Kirchengemeinderätinnen und -räte von Ulm-Söflingen.

... Ich bin immer wieder dankbar für die Begegnungen mit Ihnen, weil ich mich an Ihrer lebendigen Art, den christlichen Glauben zu leben, erfreue. ...

Schon beim letzten Mal habe ich gespürt, dass es viele Talente und Charismen in Ihrem KGR gibt. Das hat sich diesmal noch verstärkt, gepaart mit dem Gedanken, dass Sie alle leidenschaftlich um die Sache ringen. ...

Überleben kann die Kirche nur, wenn die Leidenschaft in ihr lebendig wird, wenn es Menschen wie Sie gibt, die mit dem Feuer des Heiligen Geistes bei der Sache sind. ... Ohne Leidenschaft ist unsere Kirche eine tote Institution. Erst pfingstliche Leidenschaft bewegt sie.

Deshalb ist das, worauf ich, wenn ich in fremde Kirchengemeinden komme, am meisten achte, immer die Leidenschaft – und die habe ich bei Ihnen in reichem Maße gefunden.

An unserem Wochenende haben wir uns in vielfältiger Weise mit der Krise beschäftigt, in der unsere Kirche steckt. Wir sind in einer Phase des Umbruchs. Das ist auch in Ihrer Gemeinde spürbar und hat zu Recht zu Diskussionen geführt.

Früher hat man selten von einer Kirchengemeinde gesprochen, sondern noch in meiner Jugend weitaus häufiger von einer Pfarrei. Das markiert für mich den Weg des Umbruchs: Wir sind auf dem Weg von der Pfarrei zur Gemeinde, auf dem Weg von einer pfarrerzentrierten Versorgungskirche zur communio.

Das II. Vatikanische Konzil hat die Spuren zu diesem Weg schon lange gelegt, aber wir haben sie vielfach nicht realisiert. ...

Die communio vor Ort soll gestärkt werden. Da wir aber nicht mehr genügend Pfarrer haben, müssen wir uns bei dieser Orientierung von einer pfarrerzentrierten Seelsorge verabschieden. Die Gemeinde muss vom Kopf wieder auf die Füße kommen, d.h. von vielen Füßen und Händen mitgetragen werden. ...

Deshalb bin ich der festen Überzeugung: Wir brauchen Gemeinden, die ihre Geschicke selbst in die Hand nehmen, die auch zu echten Trägerinnen der Seelsorge werden. Wir haben so viele Charismen in unseren Gemeinden, dass es gar nicht nötig, sogar kontraproduktiv ist, wenn immer erwartet wird, der Pfarrer müsse vorstehen. ... Wenn wir diesen Weg gehen, werden unsere Gemeinden lebendiger werden, weil viele mehr tun können als ein einzelner, weil viele auch viel mehr Talente haben als ein einzelner. ...

Deshalb ist der Weg, den wir gerade gehen, so schwer er auch ist, ein guter Weg. Wie in der Urkirche brauchen wir die Gemeinde wieder als communio, in die viele Glieder ihre Charismen und Talente einbringen, in der auch viele bereit sind, mit Leidenschaft und Freude Verantwortung zu übernehmen.

Dann steht nicht mehr nur einer vorne dran, dann stehen u. U. ganz viele vorne dran. ... Ich kenne ... genügend Priester, die den Zugewinn sehen, weil sie auf einmal nicht mehr alle Verantwortungslast alleine tragen, weil sie nicht mehr von Sitzung zu Sitzung hecheln müssen, sondern sich wieder stärker auf die Seelsorge an Menschen konzentrieren können. ... Die Aufgabe der Pfarrer der Zukunft wird sein, die communio zu stärken, nicht mehr jedoch überall „Vor-steher“ zu sein.

Das ist schlussendlich ... auch für unsere Gemeindeglieder nicht einfach zu verstehen. Viele leben nach wie vor in einem pfarrerzentrierten Versorgungsdenken. Und das ist verständlich, weil wir ja über Jahrzehnte dadurch geprägt wurden. Deshalb müssen wir auch unsere Gemeinden gewissermaßen umerziehen. Das ist ein langer, mühsamer Weg, auf dem man immer wieder auch Kritik und Schläge einstecken muss. Aber es ist aus meiner Sicht ein Weg, der die Mühe lohnt. ...

In der communio sind Entscheidungen manchmal ein Prozess des Streitens. Das war schon in der Urkirche so. Aber wo gestritten wird, ist auch Leidenschaft und Leben. Wer Lebendigkeit will, muss auch den gelegentlichen Streit oder Konflikt wollen. Wir müssen vielleicht in der Kirche zunehmend lernen, in solchen Momenten nicht beleidigt zu sein und manche Konflikte auch auszuhalten.

Ihre Gemeinde ist auf dem Weg weg von der Pfarrei hin zur communio. Und Sie sind auf einem sehr guten Weg. ... Sie haben einen Pfarrer, der diesen Weg nicht blockiert, sondern unterstützt. Und das ist viel wert. Ich habe Ihren Pfarrer als jemand erlebt, der diesen Prozess fördern und motivieren will. Und das ist eine gute Voraussetzung. ...

Dazu sind Sie ein Kirchengemeinderat, der alle Voraussetzungen hat, um sich auf diesen Weg des communio-Werdens zu machen. Ja, Sie sind eigentlich längst auf diesem Weg und stehen schon kurz vor dem gelobten Land. Lassen Sie sich bitte jetzt nicht von denen abschrecken oder zurückhalten, die sich zurück nach den Fleischtöpfen Ägyptens, die sich zurück nach der Vergangenheit sehnen. Wer ständig zurückschaut, erstarrt wie die Frau Lots zur Salzsäule. Wer nicht weitergeht und sich von den Angstmachern und den ständigen Bedenkträgern zurückhalten lässt, der landet in der Wüste. Lesen Sie einmal in Numeri 13/14 nach.

Deshalb: Gehen Sie Ihren Weg weiter. Gehen Sie in das Land, das Gott Ihnen zeigen wird. Vor allem: Bleiben Sie so fröhliche, leidenschaftliche und wachsame Christen, wie Sie sind. Ich habe keine Angst um Sie, auch wenn ich das Klausur-Wochenende nicht in einem Moment harmonischen Glücksgefühls verlassen habe.

So verbleibt mir zum Schluss meines Briefes noch der herzliche Dank für das, was ich durch Sie an diesem Wochenende erfahren durfte, aber auch für das Buch, dass Sie mir über das II. Vatikanische Konzil haben zukommen lassen. ...

So wünsche ich Ihnen für die Zukunft Gottes Segen, der Sie nie verlassen und Ihnen immer wieder Mut zum Aufbruch geben möge.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Hans-Joachim Remmert
Pastoralreferent



„Wir Menschen können nur bestehen, wenn wir einander die Hände reichen.“ (Johannes XXIII.)

Zum 50. Jahrestag nach Eröffnung des Konzils am 11. Oktober 1962

Zum Gedenktag von Papst Johannes XXIII.

★ 25. November 1881

✠ 3. Juni 1963

Im Jahr 1958 wurde der damalige Kardinal von Venedig Angelo Giuseppe Roncalli zum Papst gewählt; Johannes XXIII.

Er stammte aus einer bäuerlichen Familie in Italien. 1922 wurde er zum Bischof und 3 Jahre später zum päpstlichen Diplomaten (Bulgarien, Griechenland, Türkei) ernannt. 1945 wurde er Nuntius in Paris und 1953 Kardinal von Venedig.

Er kündigte schon 30 Tage nach seiner Wahl zum Papst das 2. Vatikanische Konzil (1962 – 65) an, das die Kirche in Liturgie und Pastoral reformieren und die Begegnung der getrennten christlichen Kirchen sowie den Dialog mit anderen Religionen fördern sollte. Seine einfache Frömmigkeit, sein schlichter, freundlicher und wohlwollender Umgang und seine persönliche Ausstrahlung gewannen die Herzen der Menschen. Seine Haltung öffnete ihm in ökumenischen Belangen und in der Politik Türen zu Gunsten des Friedens. Am Pfingstmontag 1963 ist er, der ein neues Pfingsten für die Kirche ersehnt hat, verstorben, zwei Jahre vor Beendigung des Konzils.

Im Jahr 2000 wurde Papst Johannes XXIII. seliggesprochen. Sein Gedenktag ist der 11. Oktober, der Tag der Eröffnung des Konzils.

Christine Lange

*Tradition heißt: das Feuer hüten,
nicht: die Asche aufbewahren.*

Johannes XXIII.

„Dialogprozess“

Nicht überall, aber in unserer Diözese läuft der „Dialogprozess“, auch in unserem Dekanat Ehingen-Ulm. Vier Vorträge gab es dazu bereits:

Über das Memorandum der Theologen mit Prof. Schockenhoff, die Ökumene mit Prof. Häring, über Amtsträgerinnen im frühen Christentum mit Dr. Eltrop und über die Alt-Katholiken mit Pfarrer Pfützner.

Weiteres ist geplant – siehe Seite 10 „Einladung“ und die Infos auf der Homepage des Dekanates:

<http://katholische-kirche-ulm.de/dialog/veranstaltungen.html>

Stefan Cammerer

„Anstelle von Blumen- und Geldgeschenken bitten wir“

Wir danken sehr herzlich für die Umwidmung von Spenden anlässlich von Sterbefällen, Geburtstagen oder ähnlichem zu Gunsten von Projekten in unserer Gemeinde wie z.B. Renovierung St. Leonhard, Missionspartnergemeinden usw.

Unsere Kontonummer für diesen Zweck:

Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm,

Nr. 101 882 Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)

Stichwort: Mariä Himmelfahrt „St. Leonhard“ oder „Missionspartnergemeinden“

Benefiz-CD des Marienkonzertes „Gegrüßet seist Du Maria“

Aus bisher verkauften 172 CDs des Marienkonzertes beträgt der Verkaufserlös 860 Euro. Er kommt der Renovierung unserer Kapelle St. Leonhard zu Gute. Wir sagen ein besonderes Dankeschön an die Initiatoren Siegfried Gmeiner und Anita Steuer und v.a. auch an die Verkaufsstellen: Bücher und Kunst, Schreibwaren Grünvogel und Bücher May.

Restexemplare der CD sind noch bei Bücher und Kunst, Wengengasse 15 zu erwerben.

GEMEINDEFEST Herzliche Einladung



**Sonntag,
25.11.2012**

9.30 Uhr Eucharistiefeier

anschließend Mittagessen, Kaffee und Programm
im Pfarrheim Harthäuser Straße 36

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Erwachsene!

Zum Ende des Schuljahres habe ich meinen Dienst als Gemeindereferentin in der Seelsorgeeinheit beendet! Leider konnte ich mich nicht von allen verabschieden, deswegen hier noch ein letzter Gruß! Für die Zeit, die ich bei euch und mit euch verbracht habe, bin ich sehr dankbar. Das gemeinsame Arbeiten, die unterschiedlichen Gespräche, die vielen Begegnungen und konstruktiven Rückmeldungen haben mir geholfen, als junge Gemeindereferentin sowohl beruflich als auch persönlich zu wachsen und meinen Platz in den Gemeinden und auch innerhalb der katholischen Kirche zu finden.

„Leben ist Bewegung“- Deshalb freue ich mich, dass sich auch in meinem Leben wieder „etwas bewegt hat“ und ich mich an anderer Stelle vielen neuen Herausforderungen stellen kann: Als Jugendseelsorgerin der Jugendkirche Joel und Schulseelsorgerin des Bildungszentrums St. Konrad wohne und arbeite ich nun in Ravensburg.

Euch allen wünsche ich für das Leben, Arbeiten und Feiern in den Gemeinden ein gutes Miteinander, Freude und Bereicherung bei euren Diensten und Aufgaben, sowie Ermutigung und Kraft durch das gemeinsame und persönliche Gebet zu Gott.

Herzliche Grüße, Theresia Prokop

Priesterweihe und Primizfeier von Stefan Havlik

Stefan Havlik aus unserer Gemeinde erhielt am 20. Mai seine Priesterweihe in Weyarn. Seine Primizfeier war am Pfingstsonntag, 27. Mai um 9.30 Uhr in unserer Kirche. Die Gemeinde war zu diesem feierlichen Gottesdienst und dem anschließenden Stehempfang vor der Kirche eingeladen. Für den Primizianten, seine Familie und geladene Gäste gab es dann einen festlichen Mittagstisch im Pfarrheim. Nachmittags fand die Primiz ihren Abschluss mit Dankandacht und dem Primizsegen.

Herr Havlik, der in Mariä Himmelfahrt zu Hause ist und hier die heilige Taufe, die Erstkommunion und das Sakrament der Firmung empfangen hat, wurde am 18.09.2009 nach einem abgeschlossenen Studium in Betriebswirtschaftslehre und anschl. Theologie-Studium an der Universität Augsburg in den Deutschen Orden aufgenommen.

Wir wünschen Herrn Havlik für seinen weiteren Weg im Einsatz in der Militärseelsorge der Deutschen Marine Gottes Segen!



Abschied von Theresia Prokop

Theresia Prokop hat eine neue Stelle angenommen und widmet ihre Arbeitskraft mit Beginn des Schuljahres der Jugendkirche in Ravensburg. Stellen in der Jugendarbeit sind sehr rar, erst recht für Gemeindereferentinnen - und so wundert es nicht, dass sie die Gelegenheit genutzt hat, ihre spezifischen Interessen dort einbringen zu können. Theresia Prokop begann ihre Ausbildung zur Gemeindereferentin nach dem Studium der Religionspädagogik als Gemeindeassistentin in Mariä

Himmelfahrt im Herbst 2008. Im Juli 2010 wurde sie in St. Maria in Aalen von Weihbischof Thomas Maria Renz mit sieben weiteren Gemeindereferentinnen und -referenten für den Dienst in den Gemeinden beauftragt. Dass damit die „Schlussrunde“ in der Ausbildungsgemeinde eingeläutet war, sieht die Ausbildungsordnung auch so vor. Umso dankbarer konnten wir sein, dass Theresia Prokop es noch zwei weitere Jahre bei uns „aushielt“!

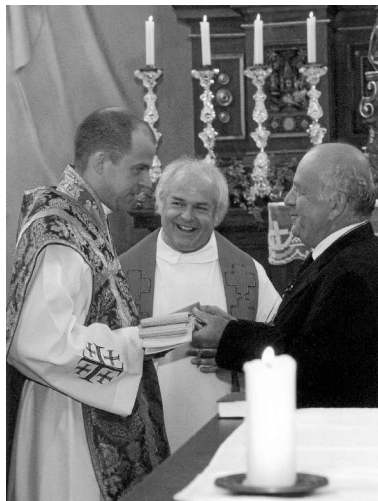
Wir verlieren mit ihr nun eine engagierte, zupackende, kompetente Mitarbeiterin unserer Seelsorgeeinheit. Neben dem Religionsunterricht in Jungingen und Söflingen, der bereits die Hälfte ihrer Arbeitszeit verschlang, leitete sie bei uns die Erstkommunikatechese und brachte sich in Jugend- und Ministrantenarbeit ein. Auch im liturgischen Bereich war sie präsent: „Face to face“, ein besonderes Gottesdienstangebot für junge und jung gebliebene Menschen, hob sie ins Leben und gestaltete es mit einigen Jugendlichen, die Schülergottesdienste am Mittwochmorgen lagen ihr am Herzen wie auch die Familiengottesdienste mit ihren verschiedenen Teams und sie war auch bereit, sich in den Sonntagsdienst mit Predigten einzubringen.

Ihre regelmäßige und verlässliche Präsenz im Team der pastoralen Hauptberuflichen wie auch im Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt, wo sie ihren Dienstsitz hatte, brachten so manch weitere Aufgabe mit sich. Seit Mai 2010 wurde die Seelsorgeeinheit „Ulmer Westen“ realisiert, was eine starke Veränderung in ihrem Aufgabenfeld bewirkte. Aber mit einem vertrauensvollen und

frohgemuten Blick nach vorne meisterte sie auch diese Herausforderung.

Dankbar haben wir sie am 21. Juli in einem Gottesdienst nach Ravensburg verabschiedet und wünschen ihr, dass ihr offener und erfrischend fröhlicher Charakter ihr weitere Türen öffnen möge und sie gut in ihre neue Aufgabe hineinwächst!

Stefan Cammerer



Fotos auf dieser Seite: R. Armbruster-Mayer



Ulrich Köpfler, Theresia Prokop, Josef Miller, Stefan Cammerer

Ansprechperson

Die Seelsorgeeinheiten bringen es mit sich, dass die Mitglieder des Pastoralteams ihre Dienste quasi gleichmäßig auf die Gemeinden verteilen. Das hat Vor- und Nachteile. Ein gravierender Nachteil für die Gemeinden ist, dass sie oft nicht wissen, an wen sie sich wenden sollen, wenn sie ein bestimmtes Anliegen haben, und für den Pfarrer, dass er der Erwartung gegenüber steht, „allen alles“ zu sein, was nur Paulus konnte... Vor allem die Gremienarbeit in den Gemeinden der Seelsorgeeinheit, in erster Linie die KGR- und Verwaltungsausschusssitzungen, deren Vor- und Nacharbeit, nehmen unverhältnismäßig viel Raum im Kalender ein, der für seelsorgerliche Aufgaben oft fehlt.

Um diesem Ungleichgewicht entgegenzuwirken, hat unsere Diözese das Modell der „Pastoralen Ansprechperson“ entwickelt: Mitglieder des Pastoralteams bekommen neben ihren spezifischen Aufgaben, mit denen sie sich in alle Gemeinden der Seelsorgeeinheit einbringen, wie z.B. Erstkommunion- oder Firmkatechese oder auch liturgische Dienste, einen „örtlichen Schwerpunkt“. In einer Gemeinde (in manchen Seelsorgeeinheiten auch in mehreren Gemeinden) haben sie einen festen Sitz im KGR, dem Verwaltungsausschuss (und ggf. in anderen wichtigen Ausschüssen) und vertreten so den Pfarrer, der nach der Kirchengemeinderatsordnung zusammen mit dem zweiten Vorsitzenden die Kirchengemeinde leitet. Das erfordert eine enge Zusammenarbeit des Pastoralteams und einen kritischen und qualifizierten Austausch untereinander. Neben dieser wichtigen Funktion können vom Pfarrer weitere Dienste und Aufgaben delegiert werden, wie z.B. die Leitung des Pfarrbüros, die Unterschriftenberechtigung oder auch Repräsentationsaufgaben. Die „Pastorale Ansprechperson“ ist somit vom Pastoralteam aus das „Gesicht vor Ort“, unbeschadet der grundsätzlichen Leitungsfunktion des Pfarrers.

Wir haben für unsere Seelsorgeeinheit „Ulmer Westen“ nach vielen Gesprächen im Pastoralteam, in den Kirchengemeinderäten und im Gemeinsamen Ausschuss beschlossen, dieses Modell bei uns einzuführen.

Ganz fremd wird dies den Gemeinden nicht sein, denn in einem Vorlauf ist manches schon eingeführt: **Ulrich Köpfler** begleitet weitgehend den KGR und wichtige Ausschüsse in **Heilig Geist** und ist dafür in den anderen KGR's nur dann anwesend, wenn es um ein Thema aus seinem Aufgabenfeld geht, das er für alle Gemeinden einbringt. Unlängst ist Herr Köpfler sogar auf das Gemeindegebiet von Heilig Geist umgezogen und hat auch im Pfarrhaus im Märchenweg ein eigenes Büro.

Ähnlich ist es mit **Pfarrer** („Pfarrvikar“) **Josef Miller**: Schon aus der Tradition heraus hat es sich angeboten, dass er die Funktion der Pastoralen Ansprechperson in **St. Elisabeth** übernimmt, in jener Gemeinde, in der er als Pfarrer eingeführt war und wirkte, bevor es die Seelsorgeeinheit gab. Das „Gesicht vor Ort“ in Mariä Himmelfahrt ist der dort wohnende Pfarrer, auch wenn er „leitender“ Pfarrer der Seelsorgeeinheit und somit aller drei Gemeinden bleibt.

Aufgaben, die jede und jeder für die ganze Seelsorgeeinheit übernommen hat, bleiben davon unberührt, wie z.B. die Gottesdienste oder auch die Erstkommunion- und Firmkatechese.

Die Einführung der Pastoralen Ansprechperson in unserer Seelsorgeeinheit ist von unserer Diözese im Mai 2012 genehmigt worden und gilt zunächst für drei Jahre. Eine gründliche Auswertung dieses Modells ist vor einer Weiterführung vorgesehen.

Die Einführung von Ulrich Köpfler in die Aufgabe der Pastoralen Ansprechperson wird im Gottesdienst am Sonntag, den 16. September um 9.30 Uhr in Heilig Geist sein. Pfarrer Josef Miller wird in die Funktion der Pastoralen Ansprechperson voraussichtlich eine Woche später, am Sonntag, 23. September um 11.00 Uhr in St. Elisabeth eingeführt.

Wir hoffen, mit diesem Modell in den Gemeinden klarere Zuständigkeiten und kürzere Wege zu erreichen.

Stefan Cammerer

Einladung zum Hüttenfest

Albrecht-Glöckle-Haus, Thalkirchdorf

16. September 2012, Eucharistiefeier 10:30 Uhr



Gottesdienste in Mariä Himmelfahrt und in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen

SONNTAGS- HAUPTGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

Samstagabend um 18.30 Uhr

Heilig Geist:

Sonntagmorgen um 9.30 Uhr

St. Elisabeth:

Sonntagvormittag um 11.00 Uhr

Hauptgottesdienst bedeutet:

Verlässliche Samstagabend-/Sonntag-
Eucharistie, in der in der Regel auch
die Predigt für alle drei Gemeinden der
Seelsorgeeinheit gehalten wird.

WEITERE

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

*Jeweils am ersten, dritten und ggf.
fünften Sonntag im Monat*

um 9.30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde. Ein
Begleittext in deutscher Sprache
enthält vor allem die Texte der
Schriftlesungen mit Impulsen zum
Bedenken.

*Am zweiten und vierten Sonntag im
Monat* werden in Mariä Himmelfahrt
Gottesdienste in verschiedenen
Formen gefeiert, ca. einmal monatlich
mit Eucharistiefeier. Siehe dazu die
Veröffentlichungen im Kirchenblatt, der
örtlichen Presse und den Aushang im
Schaukasten.

Heilig Geist:

zweimal im Monat sonntags um
11.00 Uhr Eucharistiefeier der
slowenischen Gemeinde



LAUDES, KIRCHLICHES MORGEN- LOB AM SONNTAGMORGEN

bei uns am:

28. Oktober 2012 um 9.30 Uhr

23. Dezember 2012 um 9.30 Uhr.

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18.30 Uhr

Mariä Himmelfahrt

Mittwoch 18.30 Uhr Klösterle,
davor Beichtgelegenheit

Vierter Mittwoch im Monat:

16.30 Uhr

ASB-Seniorenheim

Donnerstag 16.30 Uhr Eucharistie
im Wechsel mit Wort-
Gottes-Feiern im
Clarissenhof

18.30 Uhr Heilig Geist

Vierter Donnerstag im Monat:

16.45 Uhr

AWO-Seniorenheim

Freitag 18.30 Uhr St. Elisabeth

Samstag 08.00 Uhr Klösterle,
danach Beichtgelegenheit

SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT:

In den Schulzeiten immer mittwochs
um 7.45 Uhr. Beginn nach den
Sommerferien aber erst ab der
zweiten Schulwoche.

ROSENKRANZ IN ST. LEONHARD

Montag – Samstag um 17.00 Uhr und
ab/in der Winterzeit um 16.30 Uhr.

BEICHTGELEGENHEIT:

Regelmäßig im Klösterle (s. unter
Werktagsgottesdienste)

Weitere Termine: Vereinbarung über
die Pfarrbüros Mariä Himmelfahrt, Tel.
0731 / 938 63 90 oder St. Elisabeth,
Tel. 0731 / 37288.

GOTTESDIENST-HINWEISE MARIÄ HIMMELFAHRT VON SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2012:

– soweit bekannt bei
Redaktionsschluss –

Sonntag, 9. September 2012

9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 13. September 2012

8.45 Uhr Ökum. Einschulungs-
gottesdienst der Meinloh-Grundschule

Sonntag, 16. September 2012

„Hüttenfest“ in Thalkirchdorf
10.30 Uhr Eucharistiefeier auf der
Söflinger Hütte (Albrecht-Glöckle-
Haus) in Thalkirchdorf

Sonntag, 23. September 2012

9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst.
Die Christuskirche ist bei uns zu Gast.
9.30 Uhr Kinderkirche im Forsthaus

Samstag, 29. September 2012

Caritassonntag

18.30 Uhr Eucharistiefeier unter dem
Motto „Armut macht krank“

Samstag, 6. Oktober 2012

Erntedankfest und Patrozinium

„Hl. Franziskus von Assisi“

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit
der Portugiesischen
Gemeinde zum Patrozinium
„Hl. Franziskus v. Assisi“. Im
Anschluss an den Gottes-
dienst findet eine Lichter-
prozession zur Kapelle
St. Leonhard und ein Fest im
Pfarrheim statt.

Sonntag, 14. Oktober 2012

09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr Rosenkranzandacht

Sonntag, 21. Oktober 2012

Kirchweihfest

9.30 Uhr Eucharistiefeier
mit dem Kirchenchor
und Orchester,
gemeinsam mit der
Portugiesischen
Gemeinde.
9.30 Uhr Kinderkirche im
Beichtgang der Kirche
18.30 Uhr Rosenkranzandacht

Samstag, 27. Oktober 2012

Weltmissionssonntag

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. November 2012

Fest Allerheiligen

09.30 Uhr Eucharistiefeier
13.30 Uhr Rosenkranz in
Mariä Himmelfahrt
14.00 Uhr Andacht
mit Gräberbesuch

Freitag, 2. November 2012

Fest Allerseelen

18.30 Uhr Eucharistiefeier zu
Allerseelen in **St. Elisabeth** für die
Seelsorgeeinheit

Sonntag, 11. November 2012

9.30 Uhr Gottesdienst mit den
Kindergärten

Montag, 12. November 2012

17.30 **St. Martinsfeier auf dem
Meinloh-Forum** mit den Kindergärten
unserer Kirchen- und der Christus-
kirchengemeinde sowie dem
Vorstadtverein Söflingen



Sonntag, 18. November 2012

09.30 Uhr **Kinderkirche** im Forsthaus

Sonntag, 25. November 2012

**Christkönigssonntag -
Gemeindefest**

9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Anschließend wird zum Gemeindefest
ins Pfarrheim eingeladen.

1. Adventssonntag

Samstag, 1. Dezember 2012

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit den
St. Georg-Chorknaben.

Sonntag, 2. Dezember 2012

9.30 Uhr Kinderkirche im Forsthaus

TAUFFEIERN IN MARIÄ HIMMELFAHRT

jeweils 14 Uhr

(Dazugehörige Taufgespräche in
Klammern)

23. September (12.9./18.9.)
21. Oktober (24.9./4.10.)
04. November (15.10./26.10.)
02. Dezember (... /22.11.)

oder in einem vereinbarten
Gemeindegottesdienst



Wir wünschen den jungen Ehepaaren Glück und Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg

Anja Melanie Sawatzke und
Benjamin Gregor Ilg
Juliane Mantler und
Harald Thomas Lutzenberger
Angelika Renate Grünheit und
Dawid Starnawski
Ilka Martina Rauneker und
Markus Andreas Kaupper
Martina Christine Hutter und
Hrvoje Matic
Sonja Hauveltshofer und
Florian Schlechta
Nina Kress und Christian Schidel
Natalie Ferreira Goncalves und
Daniel Lauer
Kathrin Klawitter und Christian Hofer



Christlicher Glaube heißt:
Heiterkeit, innere Ruhe und
Hingabe an Gott.

Johannes XXIII.

Wir wünschen unseren neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft

Louis Finn Gans
Charlotte Valerie Lehn
Gianluca Giaimi
Nora Hüßelbeck
Thomas Kober
Emma Katharina Rotter
Lucia Iyari Mönicke
Benedikt Mathias Holdermüller
Johannes Ferdinand Holdermüller
Jakob Emil Maucher
Carla Philine Klammt
Lea Sophie Albus
Maja Munivrana
Julia Wittner
Julian Michael Karan
Alina Rommel
Niklas Peter Schauer
Hanna Elisa Schauer
Paul Martin Matic
Johannes Beat Maupai
Georg Johannes Feierlein
Jakob Alexander Heißig
Bakary Jonathan Schenk
Chantal Gertje
Mira Lilou Huberti
Yona Luis Huberti
Moritz Constantin Keicher
Mila Luise Pfaff
Philippa Philomena Wagner



Kirchweih-Gottesdienst Mit der Joannis-Messe von Haydn

Im Kirchweihfestgottesdienst am
Sonntag 21. Oktober 2012, 9.30 Uhr
wird die ‚Kleine Orgelsolomesse in
B-Dur‘, die ‚Missa brevis Sancti
Joannis de Deo‘ von Joseph Haydn
aufgeführt. Es singt der neu erwei-
terte große Kirchenchor und Solis-
ten, mit den Ulmer Instrumentalisten
unter der Leitung von Ivo Sauter. An
der Orgel Hermann Peterle.

Wir wünschen unseren Verstorbenen den Frieden in Gott

Johann Brack
Frida Eipper
Gerhard Hankel
Hedwig Schrag
Josefine Westhäuser
Franz Sattler
Paula Peter
Herta Kaiser
Erich Vogt
Erika Kiehlmann
Elfriede Pfaff
Ingrid Schyroki-Zabawczuk
Hildegard Vogellehner
Anna Ascher
Elfriede Schmid
Afra Strasser
Franziska Sulzer
Ernst Sigler
Renate Kolb
Emma Walter
Erna Langer
Liselotte Knoll
Franz Joseph Baumann
Franz Kopeinig
Klaus-Peter Fuger
Margit Brosig
Franz Josef Lang
Maximilian Kirschenhofer



*Herr, schenke mir ein hörendes Herz
für die Fragen der Alten und der Jungen,
für die Kritik derer drinnen und draußen,
für die Ängste der vermeintlich Großen
und den Mut der scheinbar Kleinen.*

*Schenke mir ein hörendes Herz
für alle, die das Leben gestalten möchten,
und alle, die hinter meinen Mauern
kein offenes Ohr mehr vermuten.*

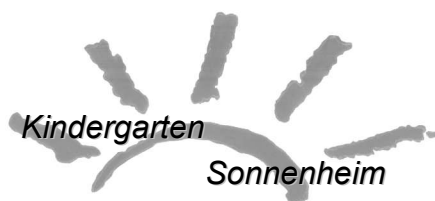
Gebet der Kirche im 21. Jahrhundert

Kirche für Kinder

Kindgerechte Gottesdienstformen sind ein Grundanliegen unserer Kirche und auch unserer Gemeinde. Kinder sollen in ihrer Sprache, mit Liedern, die sie besonders ansprechen, in ihnen geläufigen Symbolen und Handlungen in die gemeinschaftliche Feier Gottes eingeführt werden. Herzlich danken wir den Mitgliedern der verschiedenen Gruppierungen, die sich dieses Anliegen zur Aufgabe gemacht haben.

Die nächsten Gottesdienste für Kinder und ihre Familien sind: (Beginn jeweils 9.30 Uhr)

KIRCHE FÜR KINDER UND FAMILIEN - siehe auch unter Gottesdienst-Hinweise -	
23. Sept.	Kinderkirche im Forsthaus
21. Okt.	Kinderkirche im Beichtgang der Kirche
11. Nov.	Familienwortgottesdienst mit den Kindergärten
12. Nov. 17:30 Uhr	Martinsfeier auf dem Meinloh-Forum
18. Nov.	Kinderkirche im Forsthaus
02. Dez.	Kinderkirche im Forsthaus



Im Frühjahr 2012 gestalteten wir Wohlfühlwochen im Kindergarten. Wir machten uns gemeinsam mit den Kindern Gedanken was uns gut tut. Für die Kinder war es der Garten, das Aufhalten im Freien, gutes Essen und viel Bewegung, aber auch Ruhe, Freunde und Familie. Es war ein schönes Projekt, das im Sommerfest gipfelte. Wir feierten, tanzten, spielten, sangen, es gab eine Massage und leckeres Essen.



Zum Wohlfühlen gehören auch schöne Räumlichkeiten. Die Eltern und Erzieherinnen haben in einer Wochenendaktion alle Wände des Kindergartens mit frischer Farbe versehen. Dafür wollen wir allen Akteuren, wie

Eltern, Elternbeiräte, Erzieherinnen und Opas, recht herzlich danken. Unser Kindergarten ist mit der leicht gelblichen Farbe richtig schön sonnig geworden.

Herzlichen Dank

Karin Kratochwil, Kindergartenleitung



Ministranten

Wenn man noch einmal auf das vergangene Schuljahr zurückblickt, kann man sagen, dass die Minis mit ihren zahlreichen Aktivitäten einen sensationellen Endspurt hingelegt haben.

Als erstes gab es unsere unglaublich tolle Minihütte in Immenstadt, wo wir sehr viele tolle Aktionen unternommen haben und sehr viel Spaß hatten. Höhepunkte waren dabei die Schneeballschlacht bei ca. 20°C, sowie das Ministrieren in der St. Nicolaus Kirche.

Danach veranstalteten wir eine Kanu-Tour, die uns von Erbach nach Neu-Ulm führte. 40 Mutige begaben sich in Kanus, um unvergessliche und nasse drei Stunden zu erleben. Dabei wurden Herausforderungen wie die starke Strömung oder das „Umtragen“ eines Wehrs souverän gemeistert.

Im Jugendgottesdienst konnten sechs neue Ministrant/innen aufgenommen werden, 15 mussten wir leider verabschieden. Die Band Spotlight begleitete den Gottesdienst. Ihr Name beschrieb den Gottesdienst treffend: tolle Musik und ungewöhnliche aber coole Beleuchtung in der Kirche. Der Abend war aber mit dem Auszug der Ministranten lange nicht beendet. Viele Ministranten mit Familien blieben noch zu unserem Grillabend. Zusammen mit der Band wurde bis kurz vor Mitternacht gefeiert und gesungen.

Hier wollen wir auch danke an die Eltern sagen, die uns mit hervorragenden Salaten unterstützt, sowie tatkräftig beim Grillen geholfen haben.

Für's Miniteam Hannes



Mit Kindern Gott entdecken –

so ist ein Elternabend der drei Kindergärten „Mariengarten, Am Roten Berg“, „St. Maria, Hinter der Mauer“ und „Sonnenheim“ am Donnerstag, 25. Oktober 2012 um 20.00 Uhr im Pfarrheim, Harthauser Straße 36, überschrieben.

Alle Eltern und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Stefan Cammerer

Der Kindergarten Mariengarten veranstaltet einen

Flohmarkt „Rund ums Kind“

am Samstag 13. Okt. 2012, 14.00 - 16.00 Uhr
im Kath. Pfarrheim, Harthauser Str. 36, Söflingen
Weitere Infos unter 0731/1439649 Frau Hinderberger



Frauen-Seminar

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden **regelmäßig von 9 - 11 Uhr im Pfarrheim**, Harthäuser Str. 36, statt.

Mittwoch 12. Sept. Gedächtnistraining
Referentin: Ursula Bissinger,
liz. Trainerin der GfG, Günzburg

Mittwoch 16. Okt. Gemeinsames Frauenseminar im Gemeindehaus St. Georg, Ulm,
Beethovenstraße 1, 9.00 – 11.00 Uhr
Wo Himmel und Erde sich berühren
Referentin: Margret Färber,
Ref. für Erwachsenenbildung und
Frauenseelsorge, Günzburg

Mittwoch 7. Nov. Wer loslässt hat die Hände frei!
Referentin: Carmen Aruna Alber, Ulm

Mittwoch 12. Dez. Gold, Weihrauch und Myrrhe – Die Geschenke der Weisen –
Referentin: Gabriela Gohl,
Apothekerin, Ulm

Wir freuen uns auf Sie!

Das neue Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus,
Sigrid Naser, Marie-Luise Walter, Gertrud Zeiler

Abschied und Wechsel in der Leitung des Frauenseminars

Mit der letzten Veranstaltung des Frauenseminars haben sich Frau Hildegard Fröhlich und Frau Siglinde Furmaniak aus der Leitung des Frauenseminars verabschiedet.

Unsere Kirchengemeinde bedankt sich bei Frau Fröhlich und Frau Furmaniak für die jahrzehntelange Leitungsarbeit und spricht ihre große Anerkennung aus. Den Nachfolgerinnen Frau Sigrid Naser und Frau Ursula Kraus wünschen wir viel Erfolg, Freude und gute Zusammenarbeit im Leitungsteam mit Frau Marie-Luise Walter und Frau Gertrud Zeiler.

Für den Kirchengemeinderat: Wolfgang Ilg und Stefan Cammerer

Gemeinsam unterwegs Wellness für die Seele am 22./23.09.12



Wir laden Sie herzlich ein zu einer 1-2-tägigen Wanderung von Bad Schussenried nach Aulendorf, wo wir im Gemeindehaus St. Martin übernachten. Geselligkeit und gemeinsames Gebet verbindet uns an diesem Wochenende. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den ausliegenden Faltblättern.

Das Vorbereitungsteam der SE Ulmer Westen



Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu den am 2. Mittwoch im Monat ab 14.30 Uhr stattfindenden Veranstaltungen des Mittwochstreffs laden wir Sie ganz herzlich ins Pfarrheim ein. Hier erleben Sie Interessantes und Abwechslungsreiches, hier treffen Sie Menschen in Ihrem Alter, hier werden Sie als älterer Mensch sowohl mit Ihren Erfahrungen und Fähigkeiten wie auch mit Ihren Einschränkungen ernst genommen, hier wird die Lebensqualität im Alter gefördert.

Möchten Sie einfach mal vorbeischaun und uns kennen lernen? Wir heißen Sie herzlich in unserem Kreis willkommen.

Ihr Mittwochstreff-Team Maria Karrer, Hilde Miller, Inge Pfisterer,
Marianne Rudhard



Ökumenischer Seniorentag

am Donnerstag, 11.10.2012

im Pfarrheim Harthäuser Straße 36

Thema: „Engel mit irdischen Füßen.....gibt es das?“

Dazu laden wir herzlich ein. Wir beginnen um 8.30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück und freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Mitarbeitenden

Einladung zum Abendcafé

Jeden letzten Freitag im Monat bieten wir für die Bewohner in unserem Haus ein „Abendcafé“ an.

Mitarbeiter der Betreuung und die Seelsorgebeauftragten des Hauses gestalten von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr ein kleines Abendprogramm. Dies kann ein Referat zu einem bestimmten Thema, ein Spielabend, gemeinsames Singen oder einfach ein Beisammensein in gemütlicher Runde sein.

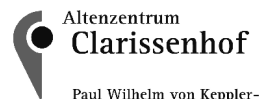
Auch für Getränke und kleine Knabbereien ist gesorgt.

Ab sofort wollen wir das Angebot auch für unsere Kunden der Sozialstation und deren Angehörige, sowie für Angehörige der Bewohner unseres Hauses öffnen.

Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzliche Grüße, Renate Kotsch, Sozialdienstleitung



Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung

Einladung zum Tanzkreis mit Frau Hoffmann

„Darf ich bitten!“

Liebe Tanzbegeisterte, wir laden Sie herzlich am 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 Uhr - 16.00 Uhr zu unserem Tanzkreis im Speisesaal EG ein.

Gangsichere Gäste, die Freude an der Bewegung und Musik haben, sind herzlich willkommen.

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Clarissenhof-Team.

Für Gäste erheben wir einen Unkostenbeitrag von 3 €.



Seelsorgeeinheit
ulmer westen

besuchsdienst 
ulmer westen

besuchen – begegnen – begleiten

Ältere und kranke Menschen in unserem Stadtteil fühlen sich oft einsam. Ehrenamtliche Frauen und Männer machen Besuche, führen Gespräche, gehen mit spazieren und gestalten die Freizeit mit den Besuchten.

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053 (dienstags und donnerstags 14.00 bis 16.00 Uhr).

Einladung

Impulse des zweiten Vatikanischen Konzils im Blick auf die Glaubens- und Kirchenkrise
mit Prof. Dr. Otto Hermann Pesch, Hamburg/München
am Freitag, 28. September um 19.30 Uhr
im Roncallihaus bei St. Elisabeth
aus der Veranstaltungsreihe „Glaubwürdig Kirche sein“ zum Dialogprozess.

Kleider- und Nostalgemarkt

der Sammelzentrale der Aktion
Hoffnung, Fockestraße 23/1,
Industriegebiet Süd, Laupheim.



Wir bieten an: ausgesuchte Einzelstücke aus alter Zeit und modische Kleidung von heute.

Verkauf: Freitag, 16.11. von 9.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag, 17.11. von 9.00 bis 14.00 Uhr.

Der gesamte Erlös kommt Missionsprojekten zu Gute.

ÖKUMENE

Ökumenischer Einschulungs-Gottesdienst

der Meinloh-Grundschule
Donnerstag, 13. September, 8.45 Uhr

Gottesdienst am Sonntag, 23. September, 9.30 Uhr,
die Christuskirche ist Gast in Mariä Himmelfahrt.
9.30 Uhr Kinderkirche im Forsthaus

Ökumenischer Seniorentag,
Donnerstag, 11. Oktober, 8.30 Uhr
im Pfarrheim, Harthäuser Straße 36

Martinsspiel im Meinloh-Forum,
Montag, 12. November, 17.30 Uhr

Abendstern jeweils 19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
30. September, 28. Oktober, 25. November

Meditativer Tanz, im Jörg-Syrlin-Haus, Söflingen
jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr am Donnerstag,
13.9., 27.9., 11.10., 25.10., 8.11., 15.11. u. 29.11.
Tanzleiterin: Ute von Oelhafen, ☎ 387935

Herzliche Einladung!

Logo für die Seelsorgeeinheit

Drei Kirchtürme unter „einem Hut“ – das ist unsere Seelsorgeeinheit. Wenn auch jede der drei deutschen und der beiden muttersprachlichen Gemeinden der Portugiesen und der Slowenen selbständig bleibt, sind doch manche Aktivitäten und Veranstaltungen von allen Gemeinden unter der Überschrift „Ulmer Westen“ gemeinsam verantwortet. Um dies nach außen besser kenntlich zu machen, hat sich der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit der Seelsorgeeinheit an die Arbeit gemacht. Dank bester Beziehungen von Herrn Niko Karan zum Berufskolleg für Grafik Design an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule konnte das Werk in die Wege geleitet werden. Schüler/innen der 3. Klasse des dreijährigen Berufskollegs haben erste Entwürfe geliefert. Ausgewählt wurde der Entwurf von Jasmin Foliak.

Wir danken den Schülerinnen und Schülern und dem vermittelnden Lehrer Herrn Riemann sehr herzlich für ihr Engagement!

Seien Sie aufmerksam: Wann und wo fällt Ihnen unser neues Logo zuerst auf - und was sagt es Ihnen?

Stefan Cammerer



Die jungen Designer/innen nach der Übergabe des Logos auf der HfG-Terrasse. In alphabetischer Reihenfolge:

Jutta Babak, Christine Eichwald, Jasmin Foliak, Anja Gaus,
Martin Häußler, Julian Kornes
eingerahmt von Herrn Karan, Frau Lange und Herrn Pickl

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390
Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288
Ulrich Köppler, Pastoralreferent, ☎ 384916
Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390
Jugendpfarrer Walter Humm, ☎ 6021116
BDKJ Dekanatsstelle, Katholisches Jugendreferat

Zwischen den „Abendsternen“ gibt es künftig „Zwischen den Abendsternen“

„Mein Körper, mein Tempel“ und „Europa: reich, satt, zu“ das sind zwei der vielfältigen Themen der **Abendstern-Gottesdienste**. Seit 2006 veranstalten Reformationsgemeinde, St. Elisabeth und Heilig Geist die ökumenischen Abendsterne: in der Regel viermal im Jahr, am letzten Sonntag des Monats, um 19.00 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche. Seit diesem Jahr trägt auch die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt diese alternative Form von Gottesdienst mit.

Zwischen 150 und 400 Besucherinnen und Besucher kommen an einem Sonntagabend, viele davon suchen bewusst eine andere Art des Gottesdienstes. Neben kreativen Elementen, modernen geistlichen Liedern und einer an den Lebensthemen der Menschen orientierten Ansprache zeichnet sich der Abendstern durch seine „offene Phase“ aus: eine halbe Stunde kann sich jede/r das spirituelle Angebot wählen, das gerade gut tut: meditatives Tanzen, Gespräch über die Ansprache, Raum der Stille, singen mit der Band, seelsorgerliches Gespräch, sich segnen lassen, wechselnde kreative Angebote.

Das Wichtigste aber ist die intensive Zusammenarbeit von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen: nicht nur bei der Durchführung, sondern auch bei der Themenwahl, bei der Auswahl und Erstellung von Texten, bei der Gestaltung des Ablaufs und der kreativen und spirituellen Elementen wirken Ehrenamtliche gleichberechtigt mit.

Im Januar konnte der 25. Abendstern gefeiert werden. Die zahlreichen Glückwünsche ermutigen uns, weiter zu machen. Die Rückmeldungen der Besucher/innen zeigen, dass dieser alternative Gottesdienst sehr beliebt ist und gebraucht wird.

Besonders groß war der Wunsch, dass es den Abendstern öfters gibt, am besten einmal im Monat. Weil das aufgrund des hohen Aufwands nicht zu schaffen wäre, haben sich die Verantwortlichen eine Ergänzung zwischen den Abendsternen überlegt. In den Monaten, in denen kein Abendstern stattfindet, soll es dennoch ein regelmäßiges Angebot als Alternative zum traditionellen Gottesdienst geben: zur gleichen Zeit am gleichen Ort. Der Gottesdienst wird kürzer und ruhiger sein als der Abendstern, aber ebenso von einem speziellen Thema geprägt. Moderne geistliche Lieder und eine lebensnahe Predigt bleiben bestimmende Elemente. Auch die ehrenamtliche Mitwirkung wird groß geschrieben.

Weil dieses neue Gottesdienstangebot kein Abendstern ist, aber an ihn angelehnt und in den Monaten zwischen den Abendsternen stattfindet, hat er auch diesen Namen bekommen: **„Zwischen den Abendsternen“**.

Die nächsten Termine sind (alle 19.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche):

Sonntag, 30. Sept. **Abendstern: „Europa: reich, satt, zu“**
mit Prof. Dr. Dietmar Mieth, Professor für Theologische Ethik, Tübingen und den Siyou Singers

Sonntag, 28. Okt. **Zwischen den Abendsternen**
mit Pfarrer Michael Hauser, Haus der Begegnung

Sonntag, 25. Nov. **Abendstern: „Mit unseren Toten leben“**
mit Pastoralreferent Ulrich Köpfler

Sowohl beim Abendstern wie bei „Zwischen den Abendsternen“ ist jede Form der ehrenamtlichen Mitarbeit willkommen, sei es bei der Gestaltung der Gottesdienste, sei es musikalisch, bei der Technik oder bei der Öffentlichkeitsarbeit. Haben Sie Interesse, dann wenden Sie sich an das Pfarrbüro oder an Pastoralreferent Ulrich Köpfler (0731/38 49 16 bzw. u.koepfler@gmx.de).

Ulrich Köpfler, Pastoralreferent

Erlebnis Nacht

Lange Nacht der Kirche auf dem Kuhberg

Am Freitag, **12. Oktober** gibt es in der Heilig-Geist-Kirche eine „lange Nacht der Kirche“. Bis Mitternacht gibt es in der offenen Kirche ein vielfältiges Programm für Neugierige aller Altersgruppen, spirituell Aufgeschlossene oder kirchenmusikalisch Interessierte.

Musik, Texte, Offenes Singen, Gebet und sogar Tanz wechseln sich etwa halbstündig ab. Künstler/innen und Kreative aus dem Ulmer Westen und darüber hinaus laden ein zum Hören und Sehen, zum Singen und Beten, zum Erleben von Gemeinschaft und von meditativer Stille.

Geplante Elemente ab **20.00 Uhr** sind:

- Meditatives Abendlob mit Zwischenklängen von Marc Keller, Saxophon
- „Abendtrommeln“ und „Seelenlieder“ von Marie-Luise & friends
- Offenes Singen zur Nacht mit Siegfried Gmeiner, Piano
- „Getanzte Gebete“ von der Tanzwerkstatt unter der Leitung von Beate Herre
- Orgelkonzert mit Andreas Weil, Dekanatskirchenmusiker
- Nachtgebet mit Taizé-Elementen durch die Schola gregoriana

Für Familien mit Kindern gibt es von 19.00 bis 20.00 Uhr eine **Familienstunde** mit vielen kreativen Elementen. Zum Mitmachtheater sind nicht nur alle Grundschul- und Vorschulkinder gefragt, auch der Schauspieler Sven Wisser, Theater an der Donau, ist dazu angefragt.

Jede/r Besucher/in kann kommen und gehen wie es den eigenen Bedürfnissen und dem eigenen Geschmack entspricht. Wer eine Pause zwischen einzelnen Programmpunkten einlegen möchte, ist bei unserem **Nachtbistro** in der Kindertagesstätte Heilig Geist willkommen. Dort werden Getränken und eine Kleinigkeit zu essen angeboten. Dessen Erlös ist für die Sanierung des Rupert-Mayer-Haus bestimmt. Der Eintritt in die Kirche ist frei.

Foto: Begsteiger

Ulrich Köpfler,
Pastoralreferent



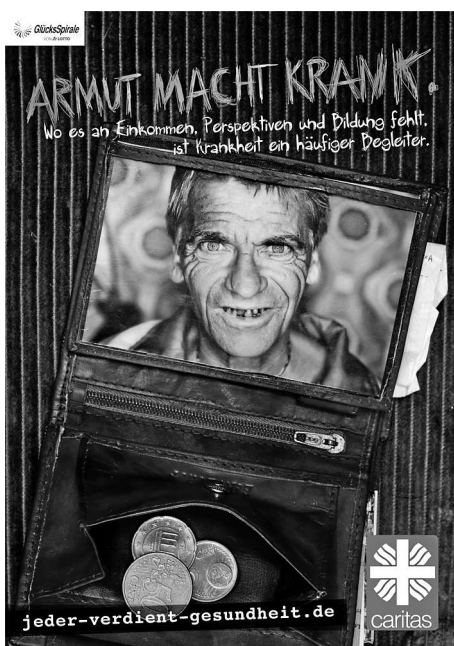
Herbstbeginn

*Der Herbst streut weiße Nebel aus,
es kann nicht immer Sommer sein!
Der Abend lockt mit Lampenschein
mich aus der Kühle früh ins Haus.*

*Bald stehen Baum und Garten leer,
dann glüht nur noch der wilde Wein
ums Haus, und bald verglüht auch der,
es kann nicht immer Sommer sein.*

*Was mich zur Jugendzeit erfreut,
es hat den alten frohen Schein
nicht mehr und freut mich nimmer heut -
es kann nicht immer Sommer sein.*

Hermann Hesse 1877-1962

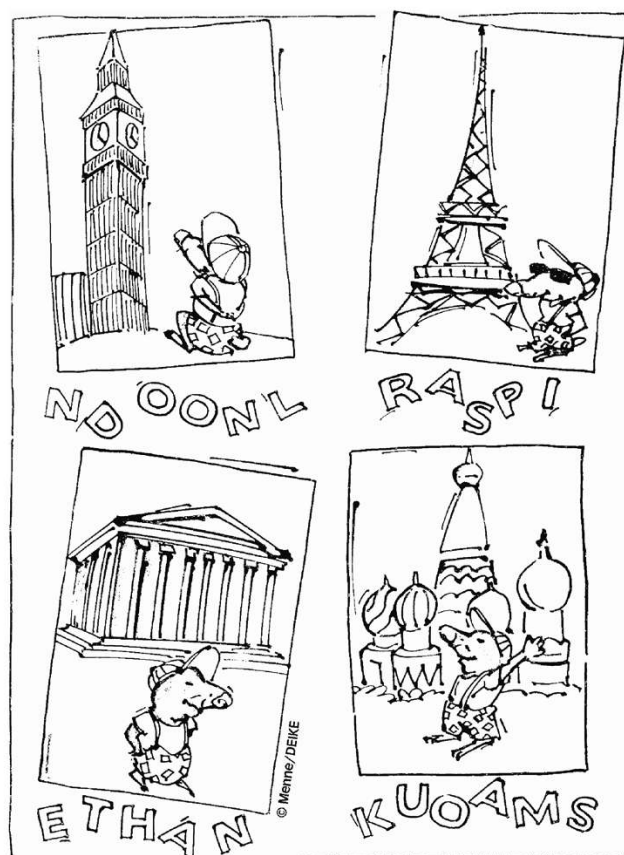


Impressum

KONTAKTE Nr. 81, HERBST 2012,
10. SEPTEMBER 2012
HRSQ.: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
PFARRBÜRO: KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732
GEMEINDEBRIEF KONTAKTE
GEMEINDEBRIEF@MH-SOEFLINGEN.DE
TERMINE FÜR KONTAKTE Nr. 82, ADVENT 2012
REDAKTIONSSCHL.: 5. NOV. 2012, 11:00 UHR
ERSCHEINUNGSTERMIN: 26. NOVEMBER 2012

Redaktion: CHRISTINE LANGE (LEITUNG),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, ROBERT STEINLE
HK DRUCKWERK GMBH,
AUFLAGE 3000
Auf diese Ausgabe haben Sie auch online
als PDF-Dokument Zugriff über unsere
GEMEINDE-HOMEPAGE
<http://www.mh-soeflingen.de>
Für die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
Impressum der GEMEINDE-HOMEPAGE.

Welche europäischen
Hauptstädte besuchte
unser Mäusetourist
und schickte uns diese
lustigen Postkarten?



Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie kurze Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang mit E-Mail an:

Gemeindebrief@mh-soeflingen.de

Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als **eigene Grafik-Datei** mit einer Auflösung von mindestens 2000 Punkten an der Querseite. **Fotos** mit insgesamt mehr als 10 MB Umfang senden Sie bitte separat per Internet über <https://www.filemail.com>. Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do	Di, Do
9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	
8.30 - 11.00 Uhr	

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig,
Mittwoch- und Freitagnachmittag

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthausen Straße 36, 89081 Ulm



KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM - SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF - Advent 2012

82

Liebe Mitchristen,

unser Leben vollzieht sich in Gegensätzen: Winter und Sommer, Nacht und Tag, Jugend und Alter. Unser Leben selbst ist voller Gegensätze: Arbeit und Ruhe, Kampf und Frieden, Armut und Reichtum, Gesundheit und Krankheit, Leben und Tod. Damit prägen Gegensätze auch unser Empfinden: Schmerz und Behagen, Trauer und Freude, Angst und Zuversicht.

Auch in der Adventszeit geht es viel um diese Gegensätze, die Menschen erleben. Die Texte der Propheten Israels, die im Mittelpunkt stehen, greifen diese Lebenssituationen der Menschen auf. Besonders beim Propheten Jesaja finden wir viele Beispiele, oft in einer bilderreichen Sprache:

- ★ „Dann wohnt der Wolf beim Lamm... Kalb und Löwe weiden zusammen.“ (2,1-5)
- ★ „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht.“ (9,1-6)
- ★ „Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.“ (11,6f)
- ★ „Er beseitigt den Tod für immer. Gott, der Herr, wischt die Tränen ab von jedem Gesicht.“ (25, 8)
- ★ „Die Wüste und das trockene Land sollen sich freuen, die Steppe soll jubeln und blühen.“ (35,1)
- ★ „Die vom Herrn Befreiten kehren zurück und kommen voll Jubel nach Zion... Wonne und Freude stellen sich ein, Kummer und Seufzen entfliehen.“ (35,10)
- ★ „Was krumm ist soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben.“ (40,4).
- ★ „Er gibt dem Müden Kraft und dem Kraftlosen verleiht er große Stärke.“ (40,29)
- ★ „Freu dich, du Unfruchtbare, die nie gebar... brich in Jubel aus und jauchze! Denn die Einsame hat viel mehr Söhne als die Vermählte.“ (54,1)

Unsere Adventslieder, die stark von den Propheten-texten geprägt sind, greifen diese Gegensätze auf. Und in diesem Jahr wollen wir besonders in den adventlichen Frühgottesdiensten diese Gegensätze zum Thema machen:

- ★ Die Dunkelheit, die Menschen in ihrem Leben spüren, weil sie traurig, ängstlich oder leidend sind und keine Perspektive mehr haben, und der Wunsch nach dem Licht, das erleuchtet und Hoffnung ausstrahlt.
- ★ Die Trockenheit, die Menschen erfahren, wenn ihr Leben schal geworden ist und geistig verkümmert, und der Durst auf ein neues, blühendes Leben.
- ★ Die Fremde, die Menschen in sich erleben, wenn sie sich an ihrem Ort oder in ihrem Körper nicht mehr zu Hause fühlen, und der Traum nach Heimat, Schutz und Geborgenheit.



Foto: R. Kemle

Leonhard-Kapelle, Söflingen

Die Frühgottesdienste (Rorate) ermutigen uns, intensiver der eigenen Lebenssituation und dem Traum vom Leben nachzugehen. Wir laden Sie herzlich ein. Die genauen Zeiten finden Sie in den Terminübersichten.

Die Adventszeit macht uns diese Gegensätze des Lebens bewusst. Ihre Texte und Lieder bleiben aber nicht beim Wünschen und Träumen stehen. Sie weisen uns vielmehr über uns selbst hinaus, verweisen uns auf Gott. Er steht für Licht, Leben und Heimat.

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen

Ihr Ulrich Köpfler, Pastoralreferent

Sternsinger – Aktion 2013

20 – C + M + B – 13

Christus Mansionem Benedicat

Christus segne dieses Haus

Unsere Sternsinger sind am 04. und 05.01.2013 wieder in der Gemeinde unterwegs unter dem Leitwort

„Segen bringen – Segen sein“.

Am Beispiel des afrikanischen Landes Tansania wollen wir mit unserer Sammelaktion die Gesundheit der Kinder in Tansania und weltweit stärken. Wie bisher werden auch unsere Projekte in Petropolis (Brasilien) und Mavanga (Tansania) unterstützt.

Wenn Sie den Besuch einer Sternsingergruppe wünschen, bitten wir um Mitteilung bis spätestens zum **30. Dezember 2012** über das Pfarrbüro oder um Eintragung in die Besuchswunschlisten in der Kirche. Jede Sternsinger-Gruppe hat einen Ausweis vom Pfarrbüro dabei, der sie zum Sammeln berechtigt.



Foto: Angelika Priller

Liebe Kinder und Jugendliche,

macht doch mit bei unserer Sternsinger-Aktion. Vielleicht findet Ihr noch ein paar Klassenkameraden, die ebenfalls Lust haben, dabei zu sein. Jedes Kind ist herzlich willkommen. Bildet bitte schon 3-er oder 4-er-Gruppen.

Wir treffen uns das erste Mal
am Montag, 3. Dezember 2012 um 18:00 Uhr im
Pfarrheim, Harthausen Straße 36, zur ersten Probe.

Termine:

Sonntag, 23. Dezember 2012 ca. 11:30 bis 12:30 Uhr
Probe in der Kirche (nach der Miniprobe für
Weihnachten)

Freitag, 4. Januar 2013 um 10:00 Uhr erfolgt die
Aussendung im Pfarrheim.

Samstag, 5. Januar 2013 um 18:30 Uhr Eucharistie-
feier mit den Sternsängern

Die Sternsinger besuchen die Häuser am Freitag und
Samstag.

Im Anschluss an die Eucharistiefeier am Samstag laden
wir alle Sternsinger zum **Pizzaessen** in die Jugend-
räume ein.

Auf Euer Kommen freut sich das Sternsinger-Team
Fr. Kaupfer ☎385400 und Fr. Welte ☎386615

Aus dem Missionsarbeitskreis:

Aktuelles über den Afrika-Aufenthalt

Shikamoo Gemeinde,

Unser Afrika Aufenthalt geht nun in die letzte Runde, zumindest für Dennis Nolle und Anna Derr. Nur noch Dominik Groll bleibt Afrika bis Februar erhalten. Wir haben in den letzten zwei Monaten so einiges erlebt und gelernt, deshalb nennen wir nun erst einmal die wichtigsten Dinge. Nach zwei Wochen gemeinsamer und intensiver Eingewöhnungsphase in unserer Partnergemeinde in Mavanga wurden wir in Absprache mit dem Bischof der Diözese Njombe auf drei verschiedene Gemeinden verteilt um besser Kiswahili lernen zu können. Anna ging nach Njombe zu Susemarie Gross, Dennis fand einen Platz in Lugarawa, der ältesten Gemeinde der Diözese Njombe, und Dominik blieb bei Father Julius in Mavanga. Wir unterrichten jetzt alle fleißig Englisch und Mathematik an den Schulen und haben uns der Afrikanischen Kultur schon relativ gut angepasst. Dennoch gibt es einige Dinge, die wir nicht ganz nachvollziehen können und unverständlich für uns bleiben werden. Wie zum Beispiel die Bestrafungen an den Schulen mit Schlägen, die wenig nachhaltige Lebensweise, der überall rum liegende Müll und die „African-Time“, das ständige Zuspätkommen. Trotz alledem überwiegen die positiven Aspekte, wie die Freundlichkeit und Offenherzigkeit der Menschen, die wunderschöne Natur und das überraschend gute Essen. Wir sind hier überaus glücklich.

Nun noch ein paar Worte zu der aktuellen Situation unserer Partnergemeinde in Mavanga.

Father Julius versucht mit dem Bau eines dritten Tanks (zumindest in der Regenzeit) für eine bessere Wasserversorgung zu sorgen. Die Elektrizität ist im Moment nur im geringen Maße vorhanden (Abends 19-22 Uhr mit Ausfällen). Als letztes wäre noch zu erwähnen, dass der Bau des von unserer Gemeinde finanzierten Kindergartens in den nächsten Tagen bzw. Wochen beginnen soll. Father Julius plant, bis Ende Dezember mit dem ersten Bauabschnitt fertig zu sein, welches ein recht ehrgeiziges Ziel ist.

Das wäre es dann von uns. Dennis und Anna sind ab Mitte November wieder da, um weiteres berichten zu können. Von Dominik wird man auch in den nächsten Monaten weiterhin etwas hören.

Beste Grüße, Wazungu Watatu (die 3 Weißen)

Spenden für unsere Missionsprojekte erbitten wir auf
das Konto der Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm,
Kto. Nr. 101 882, Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)
Stichwort: „Mavanga“ oder „Petropolis“

Eine Schwester aus Mavanga braucht zum Studium
ein Laptop. Wer kann ihr ein altes, funktionsfähiges
Modell schenken?

Meldungen bitte an das Pfarrbüro, ☎ 9386390

Aus dem Ökumenischen Arbeitskreis:

„Wir nehmen teil an der Feier der anderen Gemeinde und beten und singen gemeinsam.“ So werden einige Gottesdienstfeiern in der Christuskirche oder bei uns angeboten, verteilt über das Jahr.



Menora aus dem Israelfenster
im Münster Foto: R. Kemle

Die Taizé-Andacht im Februar war gemeinsam vorbereitet vom ökumenischen Arbeitskreis, den Sängern und Instrumentalisten. Kalt war es trotz der Heizung in der Leonhard-Kapelle, warm ums Herz wurde es bei Kerzenschein, den Liedern und Gebeten.

Sorgfältig gemeinsam vorbereitet war auch der sonst gut angenommene „Gottesdienst im Meinloh-Forum“ im Juli mit den Pfarrern Schwesig und Cammerer; dieses Mal wegen des Wetters in unserer Kirche. Die Chöre und der Posaunenchor trugen dazu bei. „Ein jeder trage die Last des anderen“, war das Thema, nicht nur des Liedes. Die aktuelle Besorgnis erregende Arbeitsplatz-situation wurde zur Sprache gebracht und so wahrgenommen. Betriebsseelsorger A. Forster – dazu eingeladen – hat das auch so empfunden.

Die Kirchengemeinderäte von Christuskirche und Mariä Himmelfahrt trafen sich im September im Münster. Wir haben Herrn Dekan i.R. Planck gebeten uns das Israelfenster an der Westseite zu erklären. Aus Anlass des Neubaus der Synagoge wollten wir uns so ansatzweise an die Wurzeln unseres Glaubens, das Judentum, erinnern.

Christine Lange



25. Aug. 2012: Verabschiedung nach Tansania
v. l. n. r.: Anna Derr, Dominik Groll, Dennis Nolle,
eingerahmt von Herrn Ilg und Pfarrer Cammerer

Stimmen aus der Gemeinde:

Wortgottesfeier – Warum?

Weil wir am Samstagabend verhindert waren, konnten wir die Eucharistie nicht mitfeiern und entschlossen uns deshalb, am Sonntag um 9:30 Uhr zur Wortgottesfeier zu gehen.



Alle Gottesdienstbesucher hatten auf Einladung der Leiterin in den ersten Bankreihen Platz genommen – so wurde Gemeinschaft spürbar. Die Wortgottesfeier war sehr feierlich gestaltet. Unterstützt von einer Lektorin und zwei Ministranten hat die Leiterin kompetent und gut vorbereitet durch die Feier geführt. Mit der Orgel wurden unsere Lieder begleitet.

Interessant fanden wir die zum Evangelium mit dem bekannten Text „Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt“, vorgetragenen Gedanken. Dabei wurde uns bewusst, dass die Wortgottesfeier besonders auf das Hören der Lesung und des Evangeliums eingeht, ganz nach dem Motto „Glaube kommt vom Hören“. Die Kommunion feierten wir in Verbundenheit mit der Eucharistie in den anderen Kirchengemeinden. Den Gottesdienst erlebten wir sehr intensiv.

Wir sind dankbar für dieses Angebot am Sonntagvormittag und finden es sehr schade, dass so wenige Gemeindemitglieder teilnehmen. Bisher steht die aufwändige, liebevolle Vorbereitung in keinem Verhältnis zu den geringen Besucherzahlen. Hoffentlich gibt es dieses Angebot trotzdem noch lange. Die Eucharistie haben wir übrigens am folgenden Samstag wieder mitgefeiert.

Marianne Rudhard u. Michael Kaupper

Adventskonzert

Der Missionsarbeitskreis unserer Kirchengemeinde und der Musikverein Söflingen/Stadtkapelle Ulm gestalten in diesem Jahr zusammen die Adventliche Feierstunde in unserer Pfarrkirche. Heitere und besinnliche Texte werden im Wechsel mit den Musikstücken vorgetragen. Alle drei Orchester des Musikvereins - Stadtkapelle, Nachwuchsorchester, Vororchester - werden mitwirken. Der Erlös der Veranstaltung kommt unseren Partnergemeinden in Tansania und Brasilien zugute.

Zu diesem Adventskonzert am **3. Advent, 16.12.2012, um 17:00 Uhr**, dürfen wir heute schon alle Gemeindemitglieder mit Freunden und Bekannten ganz herzlich einladen.

Wolfgang Ilg



Komm, Spirit, komm,...oder:

Komm, Heiliger Geist!

Komm und erneuere das Angesicht der Erde!

Komm mit den sieben Gaben!

*Komm, Geist des Lebens, Geist der Wahrheit,
Geist der Gemeinschaft und der Liebe!*

Die Kirche und die Welt brauchen dich.

Komm, Heiliger Geist,

*und lass die von dir gespendeten Charismen
immer reichere Frucht bringen.*

Schenke uns neue Kraft und missionarischen Elan.

Weite unser Herz und

belebe unser christliches Engagement in der Welt.

Mach uns zu mutigen Boten des Evangeliums

und Zeugen des auferstandenen Christus,

des Erlösers und Heilands der Menschen.

Stärke unsere Liebe und Treue zur Kirche. Amen.

Papst Johannes Paul II.

Vor einigen Tagen fiel mir dieses Gebet in die Hände.

Aus ganzem Herzen kann ich ihm zustimmen:

Wer wünschte sich nicht Weisheit, Einsicht oder Verstand, Rat und Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht? Und auch all die anderen „guten Geister“, die hier Papst Johannes Paul II nahezu beschwört um sie auf Christen und Nichtchristen herabzurufen, damit „Seht ich mache alles neu“ (Off 21,5) wahr werden kann.

Die Gaben des Heiligen Geistes wünsche ich ganz besonders den jungen Firmlingen: Sie sind nötig, damit Leben gut gelingen kann;

Jugendliche stehen an der schwierigen Schwelle zum Erwachsenwerden. Ganz besonders hier braucht man Einsicht, Rat, Stärke...

Der Zuspruch Gottes in der Firmung, der sich vielleicht umschreiben lässt mit: Ich traue Dir zu, dass mein Geist, den man auch den Heiligen Geist nennt, mit Dir ist, tut in dieser Lebenszeit besonders gut.

Wünschenswert ist, dass die Firmvorbereitung nicht nur getragen wird durch die Menschen, die sich die Zeit nehmen, um als Gruppenbegleiter die Firmlinge auf ihrem Weg zu einer bewussten Entscheidung zur Firmung hin zu führen, sondern auch durch Eltern, die versuchen, mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen: Über Gott und die Welt, über den Sinn und die Werthaltigkeit des Glaubens aus ihrer jeweiligen Lebensperspektive.

Schön wäre es auch, wenn sich Eltern und Firmpaten zusammen mit den Jugendlichen auf den Weg machen, um neben den in der Seelsorgeeinheit stattfindenden Gottesdiensten auch andere spirituelle Angebote zu entdecken: z.B. die Nacht der 1000 Lichter am 23.11.; die Jugendkirche Donaustetten...

Zum gemeinschaftlichen Geist der Firmvorbereitung gehört aber auch das Gebet aller Gemeindemitglieder: Bitten wir um den Hl. Geist – im Besonderen für die Jugendlichen in unseren Gemeinden, auch für die, die sich derzeit der Firmvorbereitung oder Firmung verschließen. „Komm Heiliger Geist, komm und erneuere...“

Die Jugendlichen der 8. und 9. Klassen wurden bereits angeschrieben und zur Firmvorbereitung eingeladen.



Die verschiedenen Auftaktgottesdienste mit Familienfrühstück im Januar bringen dann den Beginn der intensiven Vorbereitung mit sich, in deren Verlauf es neben den Gruppenstunden auch ein „Spiri(tuelles) Wochenende“ geben wird.

Die Feier der Firmung ist in unseren Gemeinden am 4. Mai in Mariä Himmelfahrt und am 5. Mai in der Kirche Heilig Geist zusammen mit den Jugendlichen von St. Elisabeth.

Aber auch danach wird es mit Sicherheit das eine oder andere Angebot für die frisch Gefirmten und andere Jugendliche geben.

Sollte jemand beim Anschreiben vergessen worden sein, tut uns das leid. Wir bitten um schnelle Rückmeldung im jeweiligen Pfarrbüro oder unter

Margarete.Lobenhofer-buero@online.de

Ebenso können sich auch ältere Jugendliche oder Erwachsene, die ihre Firmung nachholen möchten, hier melden. Zur Vorbereitung suchen wir dann gemeinsam nach einer individuell passenden Lösung.

Margarete Lobenhofer, Gemeindereferentin
verantwortlich für die Firmvorbereitung



Sehr geehrte Gemeindemitglieder,

für ein Jahr unterstütze ich Ihr Pastoralteam mit dem Aufgabengebiet „Leitung der Firmvorbereitung“ in der Seelsorgeeinheit.

Mein Name ist Margarete Lobenhofer, nach dem Abitur studierte ich Diplom-Religionspädagogik / Kirchliche Bildungsarbeit und war danach

zunächst zwei Jahre als Gemeindeassistentin tätig.

Bedingt durch Familiengründung wechselte ich innerhalb der Diözese in eine Teilzeitstelle des Kirchlichen Schuldienstes; freue mich jetzt aber sehr, wieder beruflich in den Gemeinden tätig zu sein.

Auch privat ist das Thema „Firmung“ innerhalb meiner Familie aktuell: Unsere ältere Tochter befindet sich selbst in der Vorbereitung auf dieses Sakrament; unser Sohn wurde vor zwei Jahren gefirmt, die jüngere Tochter wird es in zwei Jahren.

Ich freue mich auf eine hoffentlich gut gelingende Zusammenarbeit und viele schöne Begegnungen mit Ihnen.

Margarete Lobenhofer

Abendlob der KJG-Söflingen

Am Sonntag, 2. Dezember
(18:30 Uhr) und am Freitag,
14. Dezember (19:30 Uhr) in
St. Leonhard.

Die Jugendlichen laden herzlich ein.

Brainstorm

Kommunionweg 2013

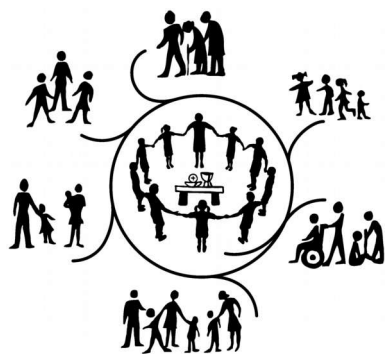
Im Oktober hat mit dem Informationsabend für Eltern die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2013 begonnen.

Für die Kinder der Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt geht es am 15. Dezember richtig los – beim Kennenlerntreffen um 13:30 Uhr im Pfarrheim. Der Gemeinde werden beim Auftaktgottesdienst am 13. Januar die Kinder persönlich vorgestellt. Dort werden die Gemeindeglieder wieder eingeladen, eine Gebetspatenschaft für ein Kind zu übernehmen.

Bis zum großen Kommunionfest am 7. April um 11:00 Uhr treffen sich die Kinder zu wöchentlichen Gruppenstunden, bereichern Gemeindegottesdienste und erleben – hoffentlich – beeindruckende Tage im Kloster Bonlanden.

Die erste Teilnahme der Kinder an der heiligen Kommunion findet wieder am Gründonnerstag, 28. März beim Gemeindegottesdienst um 20:00 Uhr statt. Zusammen mit ihren Familien in ihrer Gemeinde erleben sie erstmals diese besondere Begegnung mit Jesus Christus an dem Tag, an dem wir dem Letzen Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern gedenken.

Das Logo des diesjährigen Kommunionwegs zeigt Menschen in verschiedenen Lebenssituationen: Kinder,



alte Menschen, Familien, Menschen mit Behinderung, Alleinstehende. Sie alle sind auf dem Weg. Darin deuten sich die ganz unterschiedlichen Lebenswege der Menschen einer christlichen Gemeinde an. Ihr Weg geht in die Mitte. Dort treffen sie sich, dort erleben sie Begegnung. Ihre Mitte ist der Altar, auf

ihm stehen Brot und Wein. Darum versammeln sie sich, dadurch fühlen sie sich verbunden, daraus leben sie. So lautet das Motto unseres Weges schlicht: „Gott in unserer Mitte“.

Solche Erfahrungen, wie sie das Logo darstellt, wünsche ich unseren Kindern, ihren Eltern und Familien und allen, die sie auf ihrem Weg zum Kommunionfest und darüber hinaus begleiten.

Christine Kriegsmann danken wir für die Überarbeitung des Logos.

Ulrich Köpfler, Pastoralreferent

Ökumenisches Hausgebet

Die Glocken aller christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am **10. Dezember 2012, 19:30 Uhr** zum ökumenischen Hausgebet im Advent ein.

Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden. Laden Sie doch Ihre Nachbarn, Freunde oder Bekannte persönlich ein und feiern Sie gemeinsam. Liturgieblätter werden nach dem Gottesdienst am 8. und 9. Dez. ausgeteilt und liegen am Schriftenstand der Kirche aus.

KIRCHE FÜR KINDER UND FAMILIEN

- falls nicht anders angegeben: jeweils 9:30 Uhr -

02. Dez.	Kinderkirche im Forsthaus
09. Dez.	Familiengottesdienst
24. Dez. 16:00 Uhr	Krippenspiel mit den Singstars
25. Dez.	„Komm feiere mit“ im Beichtgang der Kirche, parallel zum Gottesdienst
4. Jan. 10:00 Uhr	Aussendungsfeier der Sternsinger, Pfarrheim
5. Jan. 18:30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Sternsängern
13. Jan.	Eröffnungsgottesdienst des Kommunionwegs
20. Jan.	Kinderkirche im Forsthaus
2. Feb. 18:30 Uhr	Eucharistiefeier, Kerzensegnung und Blasiussegen, mit den Kindergärten
23. Feb. 18:30 Uhr	Eucharistiefeier mit Tauberneuerung der Kommunionkinder
24. Feb.	Kinderkirche im Forsthaus

Bericht Kirchenchor

Im auslaufenden Jahr 2012 haben sich unser Chor aus Söflingen und der langjährige Partnerchor von Guter Hirte Böfingen mit dem Chor der Wengenkirche unter unserem Chorleiter Ivo Sauter zusammengeschlossen. Daraus ist ein leistungsfähiger Chor mit über 60 Sängern und Sängerinnen entstanden. Wir werden ca. 14 Gottesdienste im Laufe des Jahres in den 3 Gemeinden mitgestalten. Unsere Proben finden immer am Dienstag um 20:00 Uhr im Pfarrheim an der Harthäuser Straße statt. Wir freuen uns über jeden Sangesfreudigen, der dazukommen möchte, es sind noch Stühle bei allen Stimmen frei. Eintritt ist jederzeit möglich. Der Probenplan kann unter:

<http://www.mh-soeflingen.de>

aus unserem Eintrag Kirchenchor eingesehen werden. Dieses Jahr werden wir in Söflingen am 15.12. Adventslieder, am Hl. Abend Weihnachtslieder und am 25.12. in der Wengenkirche die „Missa brevis in B-Dur (kleine Orgelsolomesse)“ aufführen. Im neuen Jahr geht es dann mit den Proben für die Paukenmesse von Haydn für Ostern weiter.

Allen Chormitgliedern herzlichen Dank für Ihren Einsatz im Kirchenchor, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2013 Glück und weiterhin Freude beim gemeinsamen Singen.



Herbert Pickl, Chorvorstand

Weitere Informationen über das Pfarrbüro ☎9386390, Chorleiter Ivo Sauter ☎385998 und Herbert Pickl ☎383549.



**Gottesdienste in
Mariä Himmelfahrt und in der
Seelsorgeeinheit Ulmer Westen**

SONNTAGS- HAUPTGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

Samstagabend um 18:30 Uhr

Heilig Geist:

Sonntagmorgen um 9:30 Uhr

St. Elisabeth:

Sonntagvormittag um 11:00 Uhr

Hauptgottesdienst bedeutet:

Verlässliche Samstagabend-/Sonntag-
Eucharistie, in der in der Regel auch
die Predigt für alle drei Gemeinden der
Seelsorgeeinheit gehalten wird.

WEITERE

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Mariä Himmelfahrt:

*Jeweils am ersten, dritten und ggf.
fünften Sonntag im Monat*

um 9:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde. Ein
Begleittext in deutscher Sprache
enthält vor allem die Texte der
Schriftlesungen mit Impulsen zum
Bedenken.

*Am zweiten und vierten Sonntag im
Monat werden in Mariä Himmelfahrt
Gottesdienste in verschiedenen
Formen gefeiert, ca. einmal monatlich
mit Eucharistiefeier. Siehe dazu die
Veröffentlichungen im Kirchenblatt, der
örtlichen Presse und den Aushang im
Schaukasten.*

Heilig Geist:

*zweimal im Monat sonntags um
11:00 Uhr Eucharistiefeier der
slowenischen Gemeinde*

LAUDES, KIRCHLICHES MORGEN- LOB AM SONNTAGMORGEN

bei uns am:

23. Dezember 2012 um 9:30 Uhr

27. Januar 2013 um 9:30 Uhr

10. Februar 2013 um 9:30 Uhr.

DIE WERKTAGSGOTTESDIENSTE (in der Regel Eucharistiefeier)

Dienstag 18:30 Uhr
Mariä Himmelfahrt

Mittwoch 18:30 Uhr Klösterle,
davor Beichtgelegenheit

Vierter Mittwoch im Monat:

16:30 Uhr

ASB-Seniorenheim

Donnerstag 16:30 Uhr Eucharistie
im Wechsel mit Wort-
Gottes-Feiern im
Clarissenhof

18:30 Uhr Heilig Geist

Vierter Donnerstag im Monat:

16:45 Uhr

AWO-Seniorenheim

Freitag 18:30 Uhr St. Elisabeth

Samstag 08:00 Uhr Klösterle,
danach Beichtgelegenheit

SCHÜLERGOTTESDIENSTE IN MARIÄ HIMMELFAHRT:

In den Schulzeiten immer mittwochs
um 7.45 Uhr.

ROSENKRANZ IN ST. LEONHARD

Montag – Samstag um 16.30 Uhr.

BEICHTGELEGENHEIT:

Regelmäßig im Klösterle (s. unter
Werktagsgottesdienste)

Weitere Termine: Vereinbarung über
die Pfarrbüros

Mariä Himmelfahrt, ☎(0731)938 63 90
oder St. Elisabeth, ☎(0731)37288.

GOTTESDIENST-HINWEISE MARIÄ HIMMELFAHRT VON DEZEMBER 2012 BIS FEBRUAR 2013:

– soweit bekannt bei
Redaktionsschluss –

Samstag, 1. Dezember 2012

**1. Advent – Segnung der
Adventskränze**

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit den
St. Georgs-Chorknaben

Sonntag, 2. Dezember 2012

09:30 Uhr Kinderkirche im Forsthaus
18:30 Uhr „Brainstorm“, die KJG lädt
ein zum Abendlob nach **St. Leonhard**

Freitag, 7. Dezember 2012

07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst,
anschließend Frühstück im Pfarrheim

Sonntag, 9. Dezember 2012
2. Advent

09:30 Uhr Familiengottesdienst – mit
dem Familiengottesdienstteam
17:00 Uhr Adventliches Konzert des
Harmonikaverins in **St. Leonhard**

Donnerstag, 13. Dezember 2012

18:30 Uhr Bußgottesdienst

Freitag, 14. Dezember 2012

07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst,
anschließend Frühstück im Pfarrheim
19.30 Uhr „Brainstorm“, die KJG lädt
ein zum Abendlob nach **St. Leonhard**

Samstag, 15. Dezember 2012

3. Advent

18.30 Uhr Eucharistiefeier,
musikalisch mitgestaltet durch den
Kirchenchor

Sonntag, 16. Dezember 2012

Friedenslicht aus Bethlehem

wird an diesem Sonntag in den
09:30 Uhr Gottesdienst in/nach

Heilig Geist gebracht

17:00 Uhr Adventskonzert,
siehe Seite 3

Freitag, 21. Dezember 2012

07:00 Uhr Rorate-Gottesdienst,
anschließend Frühstück im Pfarrheim
08:45 Uhr Ökumenischer
Schulgottesdienst im Advent

Montag, 24. Dezember 2012

Heiliger Abend

16:00 Uhr Krippenfeier
mit den Singstars für
Kinder mit ihren Eltern
und Großeltern

16:30 Uhr Wort-Gottes-Feier im
Clarissenhof mit Beteiligung der
evang. Heimbewohner

22:00 Uhr Christmette mit Kirchenchor

Dienstag, 25. Dezember 2012

Weihnachten

09:30 Uhr Eucharistiefeier dazu
parallel „**Komm feiere mit**“ für Kinder
im Beichtgang der Kirche

Mittwoch, 26. Dezember 2012

Hl. Stephanus

09:30 Uhr Eucharistiefeier der
Portugiesischen Gemeinde

Freitag, 28. Dezember 2012

19:00 Uhr Konzertlesung im Rahmen
der Aktion 100.000 mit OB Gönner
und Siegfried Gmeiner

Montag, 31. Dezember 2012

Silvester/Neujahr

18:30 Uhr Eucharistiefeier am
Jahreswechsel



Freitag, 4. Januar 2013

10:00 Uhr Aussendung der Sternsinger im Pfarrheim

Samstag, 5. Januar 2013 Dreikönig, Erscheinung des Herrn

18:30 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsinger



Die Krankenkommunion wird nach dem 09:30 Uhr-Gottesdienst am 3. Advent (16.12.) zu den Kranken gebracht. Wenn Sie dies wünschen, melden Sie sich bitte bis zum 13. Dezember im Pfarrbüro, ☎9386390.

Krankensalbung für die Gemeinde am Donnerstag, 7. März 2013 um 16:30 Uhr in der Kapelle des Clarissenhofs

TAUFFEIERN IN MARIÄ HIMMELFAHRT

jeweils 14 Uhr

2. Dez.
3. März
21. April
5. Mai
9. Juni
7. Juli



Proben auf Weihnachten in der Kirche

Ministranten für Christmette am Sonntag, 23.12. von 10:30 bis 11:30 Sternsinger am Sonntag, 23.12. von 11:30 bis 12:30 Uhr.

Die Sternsinger

werden am Freitag, 4. Januar um 10:00 Uhr im Pfarrheim ausgesendet und sind am Freitag und Samstag in der Gemeinde unterwegs. Es werden in diesem Jahr auch wieder nur die Haushalte besucht, für die ein Besuchswunsch bis 30.12.2012 geäußert wurde. Zum Anmelden liegen entsprechende Listen in der Kirche und im Pfarrbüro aus, in die Sie sich bitte eintragen. Die Anmeldung ist auch telefonisch im Pfarrbüro, ☎(0731)9386390, möglich. Siehe auch Seite 2

Wir wünschen den neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft

Klara Täubrecht
Johann Karl Feld
Hannah Sophie Klaiber
Oskar Hellmuth Ender
Tony Herrmann
Marko Argentiero
Maria Elisabeth Hollmann



Wir wünschen den jungen Ehepaaren Glück und Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg

Johanna Natalia und
Barthold Lechowicz
Dr. Katharina Kunkel und
Philipp Schlumpberger
Ellen und Christian Werner Krug
Sabine und Florian Teichmann
Christine Mantler und Thorsten Leuze
Justine Sajonz und Manuel Varwick
Simone Kristen und Thomas Eisenhut



Wir wünschen den Verstorbenen den Frieden in Gott

Else Kammerlander
Sofie Richter
Else Brielmaier
Maria Klingler
Edith Rettenberger
Rosina Beck
Irmgard Friedrich
Theresia Kates
Helmut Zepp
Rüdiger Straßburg
Herbert Klein
Dr. med. Thomas Langhammer
Francesco Di Jullo
Josef Anton Wiesmüller
Eugenie Schwab



*Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern.
So sei nun Lob gesungen
dem hellen Morgenstern.
Auch wer zur Nacht geweinet,
der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet
auch Deine Angst und Pein.*

Jochen Klepper, 1938



KjG Kompakt!

Am 3. Oktober fand die alljährliche Vollversammlung statt. Es gab diverse personelle Veränderungen im Leitungsteam. Es wurden folgende Ämter neu besetzt:

Pfarrjugendleitung: Sandra Wloka, Benjamin Schwarz, Luca Zeroni, Sven Schick

Kassierer: Patrick Ströbele

Freizeitbeauftragte: Laura Thalhofer, Sarah Ströbele

Jugendraumbeauftragte: Jonas Obermeier, Jaques du Belier

Zelthirsch: Yannik Knoll, Lukas Thalhofer

Schriftführer: Verena Kaupper, Nina Welke

Vielen Dank für das Engagement und den Einsatz des LTs im letzten Jahr und viel Erfolg bei der Durchführung der geplanten Veranstaltungen im neuen KjG Jahr.

In der Vorweihnachtszeit stehen folgende Aktionen auf dem Programm. Am 17. November heißen wir alle KjG'ler im Pfarrheim zum diesjährigen Showabend willkommen, der unter dem Motto steht: Living @ Home; Einsatz in vier Wänden.

Um vom vorweihnachtlichen Stress Abstand zu nehmen, laden wir alle zum Brainstorm am 2. und 14. Dezember in die Leonhardskapelle ein.

Weitere Infos rund um die KjG und ihre Veranstaltungen finden Sie auch unter www.kjg-soeflingen.de.

Philipp Schwarz, Benjamin Schwarz



Ministranten

In das neue Schuljahr starteten die Minis mit der Verdopplung ihres Mini-Teams. Dies war ein Grund zum Feiern! Die Koki-Hütte, die wir zusammen mit der KjG veranstalteten, war trotz einer fast schlaflosen Nacht sehr gut und lustig.

Beim Dekanats-Megakickerturnier am 22.09. hat sich unser Team aus Söflinger Minis zusammen mit Westerstetter Minis den 3. Platz erkämpft!!! Dabei haben wir Eintrittskarten für die Sontheimer Höhle gewonnen, welche wir in einem gemeinsamen Ausflug im nächsten Sommer einlösen werden.

An Halloween haben wir eine Halloween-Übernachtung gemacht. Zuerst haben wir in der dunklen Kirche 24 verschiedene Weihrauchsorten getestet. Wir sind zu dem Entschluss gekommen....Tanne wird unser neuer Weihrauchduft. Nach einer kleinen Tour durch die Kirche und den Turm, sind wir anschließend gemeinsam ins Juref Ulm gefahren. Dort fand weiter ein Filmabend mit Übernachtung statt.

Wir werden am 24. November in den Hallen der TSG Söflingen einen Sporttag durchführen. Wir freuen uns auf sportbegeisterte Minis!

Weiter wünschen wir allen Minis und ihren Familien eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Für's Miniteam Thomas



Friedenslicht aus Bethlehem 2012

Dieses Jahr steht das Friedenslicht unter dem Motto: "Mit Frieden gewinnen alle". Das Licht des Friedens werden am Sonntag, den 16.12.2012 die Pfadfinder

vom Stamm Ulm-Söflingen während des Gottesdienstes um 9:30 Uhr in der Kirche Heilig Geist am Kuhberg an alle Menschen, die ein Zeichen des Friedens setzen möchten, verteilen.

Die Flamme wurde in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Bethlehem entzündet und von Vertretern der anerkannten Pfadfinderinnen- und Pfadfinder-Verbände in Wien abgeholt und in andere Länder Europas und sogar bis nach Amerika verteilt.

Damit Sie das Licht mit nach Hause nehmen können, bringen Sie bitte eine Kerze mit Windschutz in die Kirche mit. Bitte beachten Sie, dass dieses Jahr der Gottesdienst in Heilig Geist stattfindet. Wir freuen uns auf Sie!

Die Pfadfinder der DPSG Ulm-Söflingen



Herzliche Einladung zum Projekt "Krippenspiel".

Alle Kinder ab 6 Jahren sind herzlich willkommen an diesem Projekt der SINGSTARS mitzuwirken. Wir treffen uns wöchentlich dienstags von 17:15 bis 18:15 Uhr im Pfarrheim, Harthäuser Straße 36.

Das Krippenspiel ist an Heilig Abend, 24. Dezember 16:00 Uhr in Mariä Himmelfahrt. Wir freuen uns auf Euch.



Die SINGSTARS
Birgit Reichle

Manuela Prokisch ☎01729170490
Melitta Schwarz ☎0731/386592





Frauen-Seminar

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein. Sie finden **regelmäßig von 9 - 11 Uhr im Pfarrheim**, Harthäuser Straße 36, statt.

- Mittwoch 12. Dez. Gold, Weihrauch und Myrrhe – Die Geschenke der Weisen –**
Referentin: Gabriela Gohl, Apothekerin, Ulm
- Mittwoch 16. Jan. Zeit? – Endlich Zeit!**
Referent: Dr. Gerhard Glaser, keb Ulm
- Mittwoch 20. Feb. Immer nur Gebote oder Verbote? – Ermutigung, frei zu leben –**
Referent: Nikolaus Eichert, Rel.Lehrer

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Ursula Kraus, Sigrid Naser, Marie-Luise Walter, Gertrud Zeiler



Verabschiedung und Begrüßung in der Leitung des Frauenseminars

Mit Blumen und herzlichem Dank wurden Frau Fröhlich nach 22 Jahren und Frau Furmaniak nach 32 Jahren durch Herrn Ilg und Pfarrer Cammerer verabschiedet. Begrüßt wurden die Damen Naser und Kraus.

Foto: W. Ilg; von rechts nach links:

Frau Furmaniak, Frau Walter, Frau Fröhlich, Frau Kraus, Frau Naser, Frau Zeiler, Pfr. Cammerer

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu den am 2. Mittwoch im Monat ab 14:30 Uhr stattfindenden Veranstaltungen des Mittwochstreffs laden wir Sie ganz herzlich ins Pfarrheim ein. Hier erleben Sie Interessantes und Abwechslungsreiches, hier treffen Sie Menschen in Ihrem Alter, hier werden Sie als älterer Mensch sowohl mit Ihren Erfahrungen und Fähigkeiten wie auch mit Ihren Einschränkungen ernst genommen, hier wird die Lebensqualität im Alter gefördert.

Möchten Sie einfach mal vorbeischaun und uns kennen lernen? Wir heißen Sie herzlich in unserem Kreis willkommen.

Ihr Mittwochstreff-Team Maria Karrer, Hilde Miller, Inge Pfisterer, Marianne Rudhard



Foto: M. Kaupper

„Gemeinsam unterwegs“ 22./23.9.12

Am 22.9. haben sich 15 Erwachsene und Jugendliche von Bad Schussenried auf den Weg gemacht und, unterbrochen von drei Stationen, nach 17 km bei wechselhaftem Wetter, Aulendorf erreicht. Bei der Kirchengemeinde St. Martin bedanken wir uns ganz herzlich für die Gastfreundschaft. In deren Gemeindehaus haben wir mit Pfarrer Cammerer einen gemütlichen Abend erlebt. Nach dem Mitfeiern des Gottesdienstes am Caritas-Sonntag in St. Martin, war die Besichtigung des Erntedankteppichs in Otterswang ein weiterer Höhepunkt des Ausfluges. Der Teppich hatte dieses Jahr die Jakobsleiter als Thema.

M. Kaupper



„Ja, ja, ich weiß, dass der Baum brennt! Schließlich hab' ich selbst die Kerzen angezündet!“

Seid Ihr zwischen 6 Monaten und 3 Jahren alt und habt Lust zum gemeinsamen Singen, Tanzen, Spielen, Basteln und manchmal auch kleine Ausflüge zu machen?

Unsere Eltern-Kind-Gruppen freuen sich auf Euch!
dienstags 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr
altersgemischt

NEU: freitags 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr
für Kinder, geboren ab Herbst 2011

Gruppentreffen: Kath. Pfarrheim Harthäuser Str. 36.
In den Ferien finden keine Treffen statt.

Wenn Ihr Interesse habt, schnuppert doch einfach mal bei uns rein!

Claudia Lohmiller ☎ 0731 385474
oder: Lohmiller-ulm@gmx.de



#Jahr des Glaubens

Papst Benedikt hat ein Jahr des Glaubens ausgerufen. Unsere Diözese Rottenburg-Stuttgart nimmt das zum Anlass die großen Glaubenszeugen der Diözese in Erinnerung zu rufen. Das Dekanat Ehingen-Ulm stellt daher die **jährliche Fastenpredigtreihe in Ulm** unter dieses Thema.

**Sonntag, 24. Februar 2013, 17:30 Uhr,
Mariä Himmelfahrt, Ulm-Söflingen:**

Prälat Werner Redies predigt über Pater Philipp Jeningen, der im 17. Jh. als beliebter und charismatischer Volksmissionar in Ellwangen wirkte.

Sonntag, 3. März 2013, 17:30 Uhr, Heilig Geist:

Bischof Gebhard Fürst predigt über Bischof Johann Baptist Sproll.

Sonntag, 10. März 2013, 17.30 Uhr, Zum Guten Hirten, Ulm-Böfingen:

Prof. Dr. Eberhard Schockenhoff predigt über Eugen Bolz, den württembergischen Staatspräsidenten, der von den Nationalsozialisten hingerichtet wurde.



**„Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern“...**

Zum Gedenken an Jochen Klepper

★ 22. März 1903 † 11. Dezember 1942

Jochen Klepper, Sohn eines evangelischen Pfarrers, Redakteur beim evangelischen

Presseverband in Breslau, heiratete 1931 die jüdische Witwe Johanna Stein, die zwei Töchter in die Ehe brachte.

Nach Berlin übersiedelt verlor er 1933 wegen seiner jüdischen Frau seine Anstellung beim Rundfunk; zwei Jahre später aus dem selben Grund seine Anstellung als Lektor in einem Verlag. 1940 wurde er zum Militär eingezogen und nach zehn Monaten als „wehrunwürdig“ entlassen. Seine ältere Tochter konnte rechtzeitig nach England emigrieren. Als die jüngere Tochter endlich auch eine Ausreisegenehmigung erhielt, verbot Adolf Eichmann persönlich deren Emigration.

Angesichts des Abtransports seiner jüdischen Frau und Tochter ins Konzentrationslager ging er mit ihnen in der folgenden Nacht in den Freitod.

Das evangelische Gesangbuch enthält viele seiner Lieder, die 1938 unter dem Titel „Kyrie“ erschienen sind. Im Gotteslob finden sich „Gott wohnt in einem Lichte“ (290), „Der Du die Zeit in Händen hast“ (157), „Die Nacht ist vorgedrungen“ (111); Texte tiefen Glaubens und großer Hoffnung, auch über den Tod hinaus.

Christine Lange



Dritter Gesprächsabend von Christen und Muslimen am 21. Januar im Weststadthaus

Bereits zum dritten Mal veranstalten die christlichen Kirchengemeinden, die Moscheevereine und die AG West im Weststadthaus eine Begegnung von Christen und Muslimen unter dem Titel „Religion nebenan“. Auch diesmal liegt der Schwerpunkt nicht in der Diskussion von Religionsexperten, sondern im Dialog der christlichen und muslimischen Bewohnerinnen und Bewohner von Weststadt und Söflingen. Die Gespräche in kleinen Tischgruppen dienen dem Austausch von Erfahrungen mit der eigenen und der anderen Religion und wollen das gegenseitige Verstehen fördern, religiöse Erfahrungen vertiefen und das gute Zusammenleben in einer Gesellschaft unterstützen.

Zu diesem Ziel passt das diesmalige Thema „Wie meine Religion das friedliche Zusammenleben fördert und wie sie es verhindert“.

Christen und Muslime beschreiben ihre Religionen als friedliebend und menschenfreundlich. Und dennoch gibt es in beiden Religionen Intoleranz und Abneigung gegenüber Menschen, die anders glauben. Diese Ablehnung betrifft nicht nur Menschen anderer Konfessionen und anderer Religionen oder Menschen, die keiner Religion anhängen. Sondern auch innerhalb einer Religion gibt es Formen von Intoleranz: gegenüber Menschen, die strenggläubiger sind als man selber oder weniger strenggläubig. Wo also unterstützt meine Religion das friedliche Zusammenleben (hier in Ulm) und wo verhindert sie es? Dabei soll zuerst der Blick auf die eigene Religion gerichtet werden und selbstkritisch diese Frage angegangen werden.

Auch 2013 findet die Veranstaltung an einem Montag im Januar statt, diesmal am 21. Januar, Beginn 19:30 Uhr. Das Weststadthaus liegt in der Moltkestraße 10, neben dem Westbad, wenige Gehminuten von der Straßenbahnhaltestelle Westplatz entfernt.

Ulrich Köppler, Pastoralreferent



Einladungen aus Hl. Geist	
1. Dez. 17:00 Uhr	Lebendiger Adventskalender: Das erste Türchen öffnet sich; Treffpunkt: Kirchplatz; anschl. Adventsmarkt auf dem Kirchplatz von Heilig Geist
9. Dez. 17:00 Uhr	Adventskonzert des Ulmer Kammerchors in der Kirche Eintritt frei; Spenden zugunsten der Sanierung des Rupert-Mayer-Hauses erbeten
10. Dez. 20:00 Uhr	Abend Segen Termine 2013 siehe unten

Abend Segen

ein halbstündiger Impuls aus Musik, Texten, Stille
und Gebet.

Einmal im Monat, montags um 20:00 Uhr in der
Taufkapelle der Heilig-Geist-Kirche,
Ulm-Kuhberg, Neunkirchenweg 69
nächste Termine: 10. Dezember, 14. Januar,
4. Februar, 11. März

besuchsdienst 
ulmer westen

besuchen – begegnen – begleiten

Ältere und kranke Menschen in unserem Stadtteil füh-
len sich oft einsam. Ehrenamtliche Frauen und Männer
machen Besuche, führen Gespräche, gehen mit
spazieren und gestalten die Freizeit mit den Besuchten.

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung 0151 12909053
(dienstags und donnerstags 14:00 bis 16:00 Uhr).

Wir freuen uns auch über neue Mitarbeiter/innen in
unserem Besuchsdienst.



Alkoholprobleme ?

Hilfe zur Selbsthilfe

www.kreuzbund-ulm.de

Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, ☎ 9386390
Josef Miller, Pfarrer, ☎ 37288
Ulrich Köpfler, Pastoralreferent, ☎ 384916
Margarete Lobenhofer, Gemeinderef., ☎ 9386390
Jörg Gebele, Diakon, ☎ 9386390
Jugendpfarrer Walter Humm, ☎ 6021116
BDKJ Dekanatsstelle, Katholisches Jugendreferat

ÖKUMENE

Ökumenisches Hausgebet

Montag, 10. Dezember, 19:30 Uhr

Ökumenischer Schulgottesdienst im Advent

Freitag, 21. Dezember, 8:45 Uhr in Mariä Himmelfahrt

Zwischen den Abendsternen

Sonntag, 30. Dez., 19:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
mit Pastoralreferent A. Forster, kath. Betriebsseelsorge

Sonntag, 27. Jan., 19:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
mit Pastoralreferent U. Köpfler

Gesprächsabend von Christen und Muslimen

Montag, 21. Januar, 19:30 Uhr, Weststadthaus,
Moltkestraße 10

Meditativer Tanz, im Jörg-Syrlin-Haus, Söflingen

jeweils von 19:30 bis 21:00 Uhr am Donnerstag,
29.11., 13.12., 10.1., 17.1., 14.2. u. 21. 2.

Tanzleiterin: Ute von Oelhafen, ☎ 387935

Herzliche Einladung!

Gemeindefasching 2013

Es ist wieder soweit – am Samstag,
den 2. Februar 2013 um 19:31 Uhr
steigt unser Gemeindefasching im
Pfarrheim, Harthäuser Straße 36.
Es spielt die Band *Highlife*.

Das **Faschingsteam** freut sich auf
Ihr Kommen.



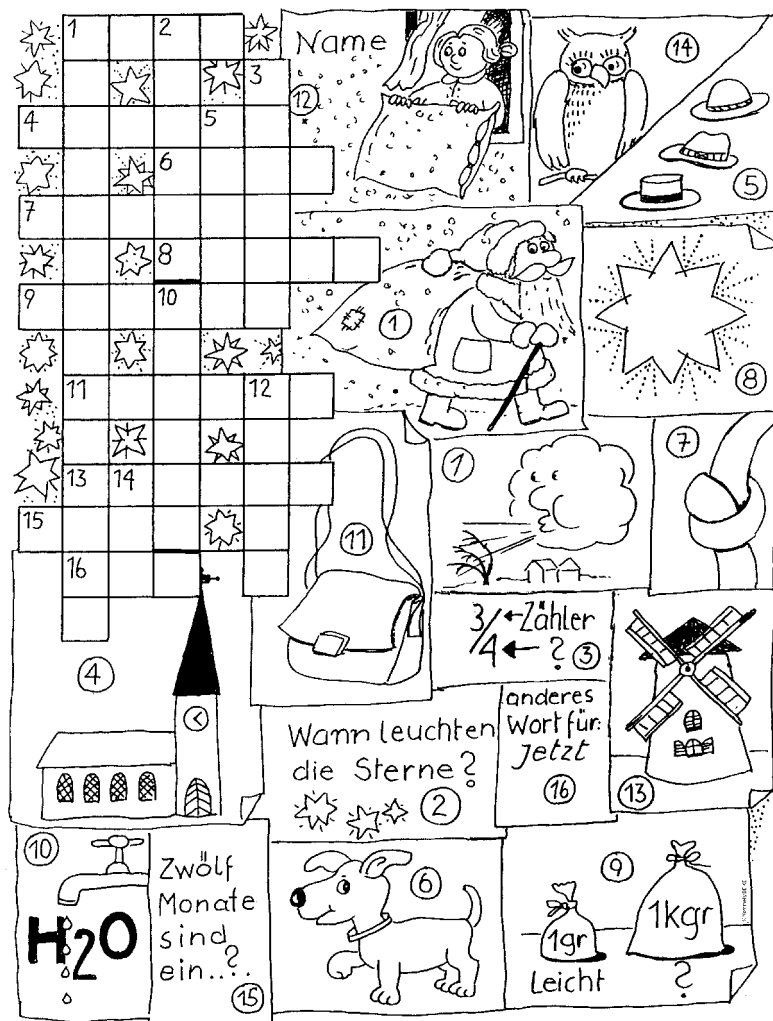
Foto: ingram Publishing



**Es ist immer
Zeit für einen
neuen Anfang.**

Konrad Adenauer

aus Irland



*So wünschen wir Ihnen Stille im Advent,
den Segen von Weihnachten,
Frieden und alles Gute im Jahr 2013.*

GEMEINDEBRIEF KONTAKTE
GEMEINDEBRIEF@MH-SOEFLINGEN.DE
TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 83, FRÜHJ. 2013
REDAKTIONSSCHL.: 4. FEB. 2013, 11:00 UHR
ERSCHEINUNGSTERMIN: 26. FEBRUAR 2013

Redaktion: CHRISTINE LANGE (LEITUNG),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, ROBERT STEINLE
HK DRUCKWERK GmbH,
Auflage 3000

**Auf diese Ausgabe HABEN SIE AUCH ONLINE
als PDF-DOKUMENT ZUGRIFF ÜBER UNSERE
GEMEINDE-HOMEPAGE
<http://www.mh-soeflingen.de>
FÜR die online-Ausgabe gilt zusätzlich das
IMPRESSUM der GEMEINDE-HOMEPAGE.**

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig,
Mittwoch- und Freitagnachmittag
Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthauer Straße 36, 89081 Ulm